

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 81.

Donnerstag den 22. März.

1866.

Bekanntmachung.

Der Photograph Herr **C. Anton Franke**, Zeiser Straße Nr. 17, hat auf die Ausübung des Waffertechniker-gewerbes verzichtet und ist von uns aus der Liste der Waffertechniker gestrichen worden.
Leipzig, den 20. März 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dr. Landgraff.

Bekanntmachung.

Wir haben eine weitere Ermäßigung des Gaspreises von 1 Thlr. 25 Ngr. auf 1 Thlr. 20 Ngr. für 1000 Cubikfuß beschlossen. Diese Preisminde- rung tritt mit dem 1. April d. J. in Kraft. Ein Rabatt wird nicht gewährt.
Leipzig, am 16. März 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Schleißner.

Stadttheater.

Selten haben wir ein läppisches und zugleich mehr gegen die Vernunft, den guten Geschmack, die ästhetische Delicatesse verstoßendes Product auf den gemäßigtesten Brettern sich breit machen sehen, als das am 19. März gegebene einactige Lustspiel von Heinrich v. Wotttil (Tittrow?), betitelt: „Ein Kuß.“ Man konnte sich in die Zeiten des seligen Claren versetzt fühlen; die Stelle, wo Adele, in jungfräulichem Stande noch, zum Oheim von ihrem einst zu hoffenden Kindersegnen schwärmt und bereits im Geiste sich mit ihrem „Jungen“ unterhält, dürfte von Rechts wegen Platz beanspruchen in einem Erzeugniß des Schöpfers der famosen Mimili. Der Einfall des Danks, um den sich Wotttils Stück dreht, ist so kindisch, und was der Verfasser daraus entnehmen läßt, so ungereimt, daß man nur sein lebhaftes Bedauern über dergleichen aussprechen kann. Das Ganze zeigt, bis in wie dunkle und tiefe Geistesregionen hinunter sich der Wahn, dramatischer Autor zu sein, versteigen kann. Die Darsteller, Fr. Götz, Herr Hoch und Herr Herzfeld, thaten ihre Schuldigkeit.

Die Aufführung der „weißen Dame“ am 20. März schien unter dem Einfluß gerade nicht besonders günstiger Sterne zu stehen. Mehrfach erwiesen sich die Sänger als indisponirt und verschiedenen Schwankungen und Schwächen anheimgegeben. Wollen wir davon absehen, so war Hr. Reblings Leistung als Georg Brown die schon von früher als recht verdienstlich bekannte. Den Dillon sang diesmal ein Gast aus Altenburg-Gera, Herr Matthias, der im Ganzen genommen auf uns einen befriedigenden und angenehmen Eindruck gemacht hat. Die Stimme klingt gar nicht übel, die Persönlichkeit ist hübsch, das Spiel routinirt, sicher und lebendig. Nur vor Zuvielthum in demselben muß man warnen. Wir glauben, Herr Matthias würde sich zur Ausfüllung des bisher noch unbefesteten Tenorbuffosaches an unserer Bühne wohl schicken. Die Partie der Anna hat nun Fr. Karg studirt und sie mit lobenswerthem Eifer und Talent ausgeführt. Als Jenny erschien Fr. Suvanny und entfaltete viel Geschick und Anmuth. Wir setzen aber voraus, daß beide Damen künftig doch noch mehr aus ihren Rollen zu machen im Stande sein werden; es war bis jetzt darin noch nicht Alles gehörig durchgearbeitet und ausgeglichen. Als Felsen im vielfach unsicheren und hin und wieder stuhenden Meere der diesmaligen Aufführung standen da Frau Günther-Bachmann und Herr Herzsich, Margarethe und Gaveston.

Selbstverständlich muß es im vorigen Bericht statt „Lina“ an einer Stelle „Fina“ heißen.
Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 21. März. Der Erbprinz Reuß j. L. so wie der Prinz von Schönburg-Waldenburg langten heute Mittag 1 Uhr mittelst der Thüringer Bahn hier an. Ersterer kam von Gera und stieg im Hotel „Stadt Rom“ ab, Letzterer kam von Zeitz und reiste weiter nach Dresden.

Leipzig, 21. März. Das Correspondenzblatt der ärztlichen und pharmaceutischen Kreisvereine im Königreich Sachsen Nr. 4 bringt einen Rechenschaftsbericht über die Plenarversammlung im

Landesmedicinalcollegium am 27. und 28. November vor. Jahres. Man beschäftigte sich mit Fragen über das Impfwesen. Ferner wurde mitgetheilt, daß ein neues Reglement für die militärärztliche Carrière durch das Kriegsministerium werde erlassen werden. Hieran schlossen sich Erörterungen über die Vorlage über das Apothekenwesen. Es soll eine Commission in solche Länder geschickt werden, wo die Apothekengründung freigegeben ist. Man spricht sich übrigens für Fortdauer des Concessionswesens für Apotheker aus, will aber vor jeder Concessionsertheilung Concurrenz ausschreiben. Der Bezirk für eine Apotheke soll nicht unter 10,000 Einwohner umfassen. Dann kam man auf das Selbstdispensiren der Aerzte und auf das Halten von Noth- und Taschena- potheken von Seiten derselben, welches man gestatten will.

Leipzig, 21. März. Nach den eben ausgegebenen Mittheilungen über die öffentliche Handels-Lehranstalt zu Leipzig am Schlusse des Schuljahres 1865/66 von Dr. E. G. Odermann beträgt die Zahl der Schüler in der ersten Abtheilung (Lehrlinge) 126, jene in der zweiten Abtheilung (höherer Cursus) 70, von denen 24 auf die erste, 30 auf die zweite und 16 auf die dritte Classe kommen. Von diesen letztern 70 Schülern stammen 23 aus dem Königreiche Sachsen, 10 aus dem österreichischen Staate, 10 aus den übrigen deutschen Bundesstaaten, 4 aus der Schweiz, 4 aus Holland, je 1 aus Norwegen, England und Frankreich, 3 aus Italien, je 1 aus Portugal und von den ionischen Inseln, 4 aus Rußland, 2 aus der Walachei, je 1 aus Polen und aus der Moldau, 1 aus Ostindien, 2 aus Brasilien.

Leipzig, 21. März. Gestern Abend forschte die Polizei im Colosseum eine neben dem Tanzsaale und der Gallerie gelegene Kumpelkammer auf das Genaueste durch, weil man aus dieser Kammer wollte Rauch aufsteigen gesehen haben und deshalb eine Brandstiftung befürchtete. Die Nachforschung blieb aber resultatlos und gewährte namentlich einen Anhalt für die gehegte Befürchtung nicht.

Wegen Thierquälerei wurde gestern Nachmittag ein hiesiger Padträger arretirt und zur Verantwortung nach der Polizei gebracht. Er sollte eine Kuh, die man vom bayerischen Bahnhofe nach dem Schlachthause trieb, unterwegs mit einer Latte unbarmerherzig geschlagen haben, um sie zum schnelleren Gange anzuspornen.

Der 19 Jahr alte Maurerlehrling Friedrich Ernst Mosig aus Mödern, an dem in der Promenadenstraße gelegenen Hahn- schen Neubau beschäftigt, hatte vorgestern Nachmittag, als er ein Gerüste abtragen wollte, das Unglück, von einer Pfole abzugleiten und etwa 3 Ellen hoch herabzustürzen. Er brach dabei das linke Schlüsselbein und mußte ins Jacobshospital gebracht werden.

Einem treuerdienten Beamten unseres Polizeiamtes, Herrn Registrator Karl Friedrich Berthold, Vorstand des Einwohnerbureaus, ist als Anerkennung für seine langjährigen treuen Dienste von Sr. Majestät dem Könige das Ehrenkreuz des Verdienstordens verliehen worden. Der Chef der Polizei, Herr Appellationsrath Meßler, überreichte heute Nachmittag vor den versammelten Mitgliedern des Amtes die Decoration unter geeigneter Ansprache und Hervorhebung seiner Verdienste dem berufstreuem Beamten, die allseitige Beglückwünschung seiner Amtsgenossen aber legte zugleich Zeugniß von der innersten Befriedigung über diesen Act königlicher Guld an den Tag.

Am 22. März 1856 wurde die Thüringer Eisenbahnstrecke Leipzig-Corbetha zum ersten Male dem Verkehr übergeben und der erste Personenzug nach dem Fahrplan früh 4 Uhr 50 Minuten von hier abgelaufen. Gedachte Bahn begehrt demnach am morgenden Tage das 10jährige Jubiläum ihres Bestehens. Besondere Festlichkeiten finden jedoch deshalb nicht statt.

Leipzig, 20. März. Zur Ergänzung der gestrigen Notiz über die Entweichung des Wegsteinhändlers Minnich wird uns noch Folgendes mitgeteilt: Um die Mittel zu einer Ersatzleistung herbeizuschaffen, war J., welcher angeblich an seine hier anwesende Landsleute noch Forderungen zu machen hatte, in Begleitung eines Dieners ausgeführt worden. Nachdem er in einer auf der Windmühlenstraße belegenen Schankwirtschaft mit seinen „Collegen“ in seiner, seinem Begleiter unverständlichen Landessprache längere Zeit sich unterhalten, ging er in die Küche, um mit der Wirthin zu sprechen. Der Diener hatte ihn auch hier beständig im Auge; plötzlich aber entwich ersterer durch eine aus der Küche in den Hof führende Thür, ohne daß es dem eiligst ihm nachsetzenden Diener gelang, ihn zu erspähen. J. ist bis heute vergeblich gesucht und deshalb ein Steckbrief hinter ihm erlassen worden.

Nach dem unterm 1. Februar d. J. ausgegebenen „Verzeichniß der Mitglieder des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, geordnet nach den Firmen u., herausgegeben von der Deputation des Vereins“, beträgt dormalen die Zahl der zum Vereine gehörenden Firmen 195, die Zahl der Mitglieder 211.

Das Mittwochblatt berichtet aus der Gemeinderathssitzung zu Lindenau vom 19. März u. A. wie folgt: Aufnahmegesuch des Herrn Dr. Bräutigam in Leipzig, Director der Buchhändler-Lehranstalt und Lehrer an der Thomasschule und Handelsschule; die Commission findet die Verhältnisse genügend, es wird aber bemerkt, daß die Aufnahme wohl überhaupt nur nachgesucht werde, um auf billigere Weise, als in Leipzig, hier zur Aufnahme in den sächsischen Unterthanenverband zu gelangen, ohne irgendwie der Gemeinde Lindenau Nutzen zu bringen. Das Aufnahmegesuch wird daher einstimmig abgelehnt. (!!!)

Nach einer Verordnung des Finanzministeriums vom 12. Februar erhalten die Spar-, Vorschuß- und Creditvereine hinsichtlich der Stempelverwendung dieselben Begünstigungen wie die Sparcassen.

Nach Mittheilung des statistischen Büreaus ist die Betheiligung der Bevölkerung an den Sparcassen in der Steigerung begriffen. 1845 betrug das durchschnittliche Guthaben in Sparcasseneinlagen auf jeden Kopf der Bevölkerung etwa 1 1/2 Thlr., 1862 dagegen über 9 1/2 Thlr. Das Gesamtvermögen aller sächsischen Sparcassen soll nach jener Mittheilung am Ende 1862 22 1/2 Millionen Thaler betragen haben.

Verichtigung. In dem gestrigen Aufsatz im Tageblatt „Ueber die Leipziger Wasserkräfte“ S. 1686 lies 1642 statt 1652.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 18. März R°	am 19. März R°	in	am 18. März R°	am 19. März R°
Dresden		+ 2,5	Trier		+ 2,2
Magdeburg		+ 2,5	Paris		-
Memel		- 0,2	Brüssel		+ 6,6
Königsberg		0,0	Gröningen		+ 2,6
Danzig		+ 1,2	Helsingfors		- 1,6
Köslin	fehlt.	+ 0,4	Petersburg	fehlt.	- 1,4
Stettin		+ 1,1	Riga		+ 0,5
Berlin		+ 1,4	Libau		+ 0,2
Posen		+ 0,4	Moskau		- 6,0
Münster		+ 2,1	Stockholm		- 2,1
Breslau		+ 1,6	Haparanda		- 6,1
Köln		+ 4,5			

Dresdner Börsenbericht vom 20. März.

Soc.-Br.-Actien 202 G.	Dresdner Papierfabr.-A. 101 1/2 bez.
Felsenkeller do. 131 G.	Felsenkeller-Prioritäten 101 1/2 G.
Feldschlösschen 133 bez.	Feldschlösschen do. 101 1/2 G.
Redinger 65 G.	Thode'sche Papierf. do. 100 1/2 G.
Sächs. Dampfch.-A. 113 bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 101 1/2 G.
Niederl. Champ.-Act. 92 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 98 bez.
Sächs. do. 60 B.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 85 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 4 1/2 G.	
Thob. Papierfabr.-A. 129, 31 bez.	

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
 Sparcasse in der Parochie Schnefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.
 Pharmakognostisches Museum, Universitätsstr. Nr. 20, von 1-3 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle. 9-5 Uhr.
 Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet.
 Arbeiter-Bild.-Verein Gesangunterricht, Stenographie.
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Schreibanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Eisse.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Marten & Dutzend 3 Thlr. Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg, Leipzig, Hotel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr. Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber. Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen bei Zschlesche & Köder, Königsstraße Nr. 25. Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Wikten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinias.

Stadttheater. (149. Abonnements-Vorstellung).
 Letzte Gastvorstellung des
 Fräul. Ulrich vom königl. Hoftheater zu Dresden.
F a u s t.
 Tragödie in 5 Acten von Goethe.

Personen:

Faust	Herr Hanisch.
Wagner, sein Famulus	Herr Saalbach
Mephistopheles	Herr Deutschinger.
Der Erdgeist	—
Der böse Geist	—
Eine Hexe	Fräul. Huber.
Ein Schüler	Herr Link.
Ein zweiter	Herr Schreyer.
Ein dritter	Herr Grubhy.
Frosch,	Herr Krafft.
Brandt,	Herr Stürmer.
Siebel,	Herr Gitt.
Altmayer,	Herr Engelhardt.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Herr Herzfeld.
Valentin, ihr Bruder	Frau Bachmann.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Fräul. Kreuz.
Lieschen, ein Bürgermädchen	Fräul. Vorth.
Erstes	Fräul. Schulz.
Zweites	Herr Kröter.
Erster	Herr Haake.
Zweiter	Herr Neumann.
Dritter	Herr Köhler.
Erster	Herr Baumann.
Zweiter	Herr Kühn.
Dritter	Herr Kühn.
Soldaten.	Voll. Erscheinungen und Geister. Genien.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

**Zwanzigstes und letztes
 Abonnement-Concert**

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 23. März.
Erster Theil. Symphonie (B dur, No. 12 der Breitkopf u. Härtelschen Ausgabe) von Joseph Haydn. — Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Loreley — Frau Dr. Louise Schlegel-Köster, Königl. Preussische Hofopernsängerin.

Zweiter Theil. Grosse Symphonie mit Schlusschor über Schillers „Lied an die Freude“, compon. von L. v. Beethoven (No. 9, D moll). Die Soli gesungen von Frau Dr. Schlegel-Köster, Frau Constanze Pögnier, Herrn Schild, Mitglied des hiesigen Stadttheaters und Herrn Sabbath, Königl. Domsänger aus Berlin.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Wegen Vergößerung des Orchesters können die Sperrsitze im Saale von Nr. 319 bis einschliesslich 382 nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr, Anfang 1/2 7 Uhr, Ende 3/4 9 Uhr.
 Die Inhaber von Sperrsitzen werden ersucht, in diesem Concerte die Sitznummern abzugeben.

Die Concert-Direction.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 4. 45. — 12. 10 Nachm.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50 Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
 Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1 Nachts.
 Eisleben: 7. — 12. 15. — 6 Abds.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchls. — [Wehl. Staatsbahnen] *6. 45. Mrgs. — 6. 20. Abds.
 Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).
 Gera: [Wehl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Grossenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof zc.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10. 15. Nchls.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 Seitz: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Stizüge.)

Steckbrief.

Der wegen Diebstahls in Haft hier befindlich gewesene krainer Handelsmann Johann Minisch aus Buttarej ist gestern bei einem Ausgange dem ihn begleitenden Diener entsprungen und bis jetzt nicht wieder erlangt worden. Ich bitte, den Minisch im Betretungsfalle zu verhaften und wegen seiner Abholung Nachricht anher gelangen zu lassen.

Minisch, der ziemlich gut deutsch spricht, ist 31 Jahre alt, 74 Zoll groß, von kräftiger Gestalt und straffer Haltung, hat dunkelbraune Haare, graugrünliche Augen, längliches Gesicht, eine Narbe auf dem Kinn und trägt einen kleinen anscheinend goldnen Ohrring, so wie einen anscheinend silbernen Fingerring.

Bekleidet war Minisch, welcher die Stiefelschäfte über den Hosen zu tragen pflegt, mit einer graumelirten Jupe mit grünem Kragen, braun- und graucarrirten Beinkleidern, braunmelirter Weste und blauer Unterziehhjacke. Zu vermuthen steht, daß Minisch mit einem falschen Pässe versehen worden ist.

Leipzig, 21. März 1866.

Das Königl. Bezirksgericht daselbst.
 Der Untersuchungsrichter:
 Härtel I.

Bekanntmachung.

Die für Donnerstag den 22. dieses Monats und folgende Tage in der ersten Etage des Hauses Nr. 28 der Windmühlenstraße anberaumte Versteigerung findet nicht statt.

Leipzig, den 20. März 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
 Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
 Dr. Jerusalem.

Auction.

An hiesiger Hauptzollamtsstelle werden am 23. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, 10 Centner 31 Pfund alte Bleie öffentlich versteigert.

Leipzig, den 12. März 1866.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
 Reßler.

Holz-Auction.

Heute von früh 9 Uhr an versteigere ich eine Partie Kug- und Brennholz, Bretter, Pfosten und Latten gegen baare Zahlung meistbietend am Eingange auf dem freien Plage vor dem Magdeburger Bahnhofe.

J. F. Pohle.

Tapeten-Auction.

Morgen und Sonnabend werden Tapeten von den geringsten bis zu den feinsten Sorten und nach den neuesten Mustern gegen Baarzahlung versteigert im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.

J. F. Pohle.

Auction.

Durch den Unterzeichneten sollen Montag den 26. März d. J. früh 9 Uhr u. s. f. mehrere zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als namentlich: Meubles, Frauen-Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, diverses Geschirr u. s. w. in einer Parterrewohnung des hiesigen Johannishospitals, Grimma'scher Steinweg Nr. 46, gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

Dr. Eugen Wendler jun.,
 Königl. Sächs. Notar.

Auction von Betten.

30 Gebett sehr schöner Betten sollen Familienverhältnisse halber Montag den 26. März von früh 1/2 10 Uhr an gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.

J. F. Pohle.

Wein-Auction.

Donnerstags am 22. u. Freitags am 23. März a. e. versteigere ich im Grundstücke des Herrn Lieberoth, Brühl Nr. 85, ca. 5000 Flaschen feine französische Rothweine, Malaga, Sherry, Portwein zc. in größeren und kleineren Partien gegen sofortige Baarzahlung.

Adv. Georg Streffer,
 requir. Notar.

Cigarren-Auction.

Freitag den 23. ds. Mts. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an soll Painstraße Nr. 7, goldener und blauer Stern, im Hofe 2. Etage, eine größere Partie feinerer Cigarren, worunter auch importirte, notariell gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, am 16. März 1866.

Adv. Fischer, requir. Notar.

Auction.

70 Stück Leinen-Drell — Dispositionswaare — sollen nächsten Dienstag den 27. März a. e. von Nachmittags 2 1/2 Uhr an in Krafts Hof — Brühl Nr. 64 — öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft werden.

Leipzig, den 21. März 1866.

Adv. Dr. Hillig, req. Notar.

Empfehlenswerthe Confirmationsgeschenke für Gymnasiasten und reifere Schüler überhaupt.

Im J. C. Hinrichs'schen Verlage zu Leipzig erschienen soeben und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die evangelische Lehre

auf dem Grunde der heiligen Schrift und nach ihrem inneren Zusammenhange für Freunde des göttlichen Wortes dargestellt von Pastor M. W. Kris.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 1859. 25 Mgr.; geb. 1 1/2 Thlr.
 R. Im. Nitsch, Th. Ballien, die allgem. Kirchenzeitung, Geseß u. Zeugniß, Zeitschrift für luth. Theologie zc. zc. erkennen das Buch allgemein als eine der klarsten und von inniger Ueberzeugung durchdrungenen Glaubenslehren an.

Predigten

gehalten in der Universitätskirche zu Leipzig 1853 bis 1860 von Prof. B. B. Brückner, Consistorialrath zc.

(Erste bis vierte Sammlung.)

Nach dem Kirchenjahr geordnet.

Dritte vermehrte Auflage in einem Band.
 gr. 8. geh. 2 Thlr. 24 Mgr.; geb. 3 Thlr. 6 Mgr.

Neue Folge zweite Sammlung 1863 und 1864.
 gr. 8. geh. 1 Thlr.; geb. 1 Thlr. 10 Mgr.

Zur Apologie des Christenthums aus Geschichte und Glaubenslehre.

Vorträge gehalten 1864. und 1865 zu Frankfurt a. M., Darmstadt und Basel

von Prof. D. theol. C. A. Gerhard v. Seyschütz.
 1865. 426 S. 1 Thlr. 15 Mgr.; geb. 1 Thlr. 25 Mgr.

Die Kirche nach Ursprung, Geschichte und Gegenwart.

Vorlesungen gehalten zu Leipzig im Winter 1865 von den Professoren D. D. theol. C. C. Luthardt, A. F. A. Kahnis u. G. S. Brückner.
 2. Aufl. 1865. 218 S. 27 Mgr.; geb. 1 Thlr. 7 1/2 Mgr.

Soeben ist erschienen u. ist vorrätzig bei H. J. Haefele Jr., Barfußgäßchen:

Des alten Schäfer Thomas

seine siebzebnte Prophezeiung

für die Jahre 1866 und 1867. 1 Sgr.

Der alte Schäfer Thomas prophezeit dieses Mal leider kein glückliches Jahr. Die Sterne sind unserer Erde in diesem Jahr leider nicht günstig. Es ist daher doppelt Pflicht, daß Jeder sich vorsehe und das Ungemach nicht unvorbereitet über ihn komme.

Heute Fortsetzung der

79. Auktion im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Uhren 2c. 2c.

**Fortsetzung der großen Gemälde-Auktion
im *Hôtel de Prusse***

von Vormittags 10 Uhr an.

Fischersches, früher Cubeussches Institut.Der neue Jahrescurfus beginnt den 9. April. Gefällige Anmeldungen von Knaben wie Mädchen erbitte ich mir im Locale der Knabenschule (Ritterstraße Nr. 14, II.) zwischen 10 und 1/2 1 Uhr.
Dr. O. Fischer.**Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.**

Begebung der II. Anleihe von 100,000 Thlr.

in 2000 Stück Partialobligationen zu 50 Thlr. und 5% Verzinsung.

Die Partialobligationen der zu Abteufung eines neuen Schachtes behufs der Erschließung des westlichen Vereinsareals beschlossenen und von der Hohen Staatsregierung genehmigten II. Anleihe*) von 100,000 Thlr. unter hypothekarischer Sicherstellung auf dem Eigenthum des Vereins mit 5% Verzinsung und Auslosung sind außer bei unserem Bankhause, den

Herren **Dufour Gebr. & Comp.**, auch bei der
Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, bei den
Herren **Becker & Comp.**,
= **Frege & Comp.**,
= **Hammer & Schmidt** und
= **Schirmer & Schlick**

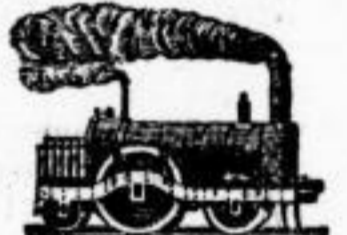
in Leipzig zum Cours von 97% zu erhalten.

Um die Sicherheit dieser Capitalanlage zu charakterisiren, bedarf es nur der Hinweisung darauf, daß für das Jahr 1865 bereits eine Abschlagsdividende von 4% gezahlt wurde und die Vertheilung einer noch bedeutenderen Restdividende in gewisser Aussicht steht.
Leipzig, am 5. Februar 1866.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

*) Die erste ist bereits bis auf 42,000 Thlr. getilgt.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.Der Vieh-Extrazug, welcher gegenwärtig jeden **Dienstag** Mittags 12 1/2 Uhr von Leipzig abgelassen wird und zu Budau um 4 1/2 Uhr Nachmittags eintrifft, wird mit Ende dieses Monats eingestellt. Statt dessen werden zwei Vieh-Extrazüge am **Montag** und **Mittwoch** jeder Woche mit denselben Fahrzeiten und denselben Haltepunkten, ersterer mit directer Expedition nach den Norddeutschen Verbandsstationen in der Richtung nach Düsseldorf und Emmerich — nicht auch nach Harburg, — letzterer nur für den Local-Verkehr, beide unter Gewährung von 25% Rabatt auf die bestehenden Tariffätze eingerichtet. Halbe Wagenladungen sind ausgeschlossen, überschießende halbe Wagenladungen können nur im Local-Verkehr zur Beförderung angenommen werden und es findet die Rabattbewilligung auch auf dieselben Anwendung.
Magdeburg, den 18. März 1866.**Directorium**

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Die diesjährige erste ordentliche General-Versammlung wird

Freitag den 23. März Abends 7 1/2 Uhr im Saale des Odeon hier

abgehalten und werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen.

Der Eintritt ist nur gegen Vorweis der Mitgliedsarten gestattet. Punct 8 Uhr wird der Saal geschlossen.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäfts- und Jahresberichts.
- 2) Justification der Jahresrechnung.
- 3) Feststellung der Dividende.

Leipzig, 14. März 1866.

Der Ausschuss.
Wilh. Hempel.**Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und
Landtransport in Dresden.**

Die in der Generalversammlung vom 20. d. M. für das Jahr 1865 beschlossene Dividende von 25% des Einschusses kann von heute ab

bei den Herren **Heinr. Küstner & Comp.** in Leipzig,= = = **Haase & Sohn** in Chemnitz,= = = **Lüder & Tischer** in Dresden,= = = **F. W. Krause & Comp.**, Bankgeschäft in Berlin,

gegen den Dividendeschein Nr. 5 erhoben werden.

Dresden, den 20. März 1866.

Die Direction.

Kurfürst Friedrich Wilhelms Nordbahn.

Bekanntmachung.

Die am 1. April d. J. fällig werdenden Coupons unserer ersten Prioritäts-Anleihe werden vom gedachten Tage an, und zwar:

der Coupon Serie A. mit 10 Thlr.,

der Coupon Serie B. mit 2 Thlr.

bei unserer Hauptcasse dahier und überdies — jedoch nur während des Monats April — bei

Herren Gebrüder Arons in Berlin,

Herren von Erlanger & Söhne in Frankfurt a. M.,

Herren C. Hirzel & Comp. in Leipzig,

ausgezahlt. Die genannten Zahlstellen sind zugleich angewiesen, die Auszahlung der mit dem Reductionsstempel nicht versehenen oder mit den folgenden Buchstaben und Nummern bezeichneten Coupons:

A.

97 297,

B.

124 143 170 331 403 657 906 1170 1495 1556 1586 1760 1776 1803 1825 2260 2926 3131 3707 3975 4663
4828 5134 5332 5413 5540 6737 6959 7247 7384 7538 7582 7628 7745 7995 8840 9424 10963 11206 11889
12526 12851 13434 14007 14084 14188 14283 14507 14916 14986,

welche Obligationen angehören, die bereits auf den 1. November 1862 gekündigt beziehungsweise im Wege der Verlosung zur Rückzahlung bestimmt worden sind und deren Verzinsung somit aufgehört hat, zu verweigern, und die Besitzer dieser Obligationen werden wiederholt und zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes aufgefordert, dieselben bei unserer Hauptcasse hier selbst gegen den Empfang der entsprechenden Beträge einzureichen.

Cassel, den 19. März 1866.

Die Direction der Kurfürst Friedrich Wilhelms Nordbahn.

Schönste interessante Erscheinung!!

Bei **C. Cammerer** in Stuttgart ist soeben erschienen und in der Buchhandlung von **Haebele Jr.**, Barfußgäßchen in Leipzig eingetroffen:

Die Seherin von Prevorst
und ihre Gesichte in die Geisterwelt,

nach **Justinus Kerner** von einem ihrer Zeitgenossen.

Lieferung I. Octav brosch. Preis 4 Ngr.

Es wird wohl kein zweites Werk, das die Verbindung mit der Geisterwelt so klar und wahrheitsgetreu mittheilt, die Seherin von Prevorst übertreffen. Mit der achten Lieferung oder Schluß folgt das wohlgetroffene Bild der Seherin gratis.

Billige Bücher bei Franz Ohme, Universitätsstr. 20.
Leänder, Weibliche Handarbeiten in Striden, Stiden, Häkeln, Filetstricken etc. 4 Bde. Mit 80 Abb. (Statt 1 1/3 Thlr.)
Für nur 4 Ngr. (Bestern irrthümlich 3 Ngr. gedruckt.)

Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich die geehrten Herren Pferdliebhaber und Pferdebesitzer in Kenntniß zu setzen, daß er einen tüchtigen Stallmeister engagirt hat und dadurch in Stand gesetzt wurde, gründlichen



Reit-Unterricht

regelmäßig fortsetzen zu lassen. Behufs dessen wird zu jeder Stunde des Tages, wie auch des Abends bei Gasbeleuchtung der Unterricht erteilt. Pferde in Dressur, wie auch in Wart und Pflege werden stets angenommen unter Zusicherung bester Behandlung und Verpflegung.

Franz Peters,

Stallmeister,

**Leipziger Pferde-Verkaufs- u.
Commissions-Stall.**

Gründl. Unterricht

im Kaufmann. Rechnen,

dopp. Buchhalten, Correspondenz, Wechselkunde etc.
Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Ein Stud. phil. erteilt billigt Unterricht im Griech., Latein., Französischer und Polnischer Sprache. Gef. Adressen beliebe man unter H. H. an die Annoncen-Expedition der Herren **Sachs & Co.**, Rossstraße Nr. 8, gelangen zu lassen.

Local-Veränderung.

Das Puzgeschäft von **J. C. Bauermann**

befindet sich jetzt

Reichsstraße 44, II.

Walkmühle Schkeuditz.

Wir empfehlen unsere Walkmühlen zur Benutzung und haben den Preis auf 10 Silbergroschen pr. Loch herabgesetzt.

E. F. Schulze & Comp.

Für Spirituosenhändler und Wirthe.

Ein erfahrener Destillateur offerirt sich zur Anfertigung von Spirituosen aller Art, als: Liqueur, Rum, Arac, Cognac, Essenzen und Limonaden im Hause, wodurch wesentlich gewonnen wird. Näheres Mühlengasse Nr. 21, 2 Treppen rechts.

Kunst- und Seidenwäscherei.

Geehrten Damen zur gütigen Beachtung, daß ich Kleider von jedem Stoffe ohne zu zertrennen von Flecken reinige, wasche und appretire, Mäntel, Shawls und Tischdecken wasche und presse, Bänder und sonstige Artikel in Wolle und Seide wie neu herstelle.

Annette Galle, lange Straße Nr. 13, 3 Tr.

Auch Annahme bei H. Schüler im Modewaarengeschäft am Markt.

Mathilde Krug,

Hainstraße Nr. 20,

empfehlte sich zum Waschen, Modernistren und Färben getragener

Stroh Hüte

bei schneller und billiger Bedienung.

Damenputz wird geschmackvoll und billig

angefertigt im Puzgeschäft von
Hainstr. 20 **Mathilde Krug**, Hainstr. 20.

Hand- so wie Nähmaschinenarbeiten aller Art werden schnell und billigt gefertigt Elsterstraße Nr. 8, im Hintergebäude 1 Treppe rechts.

Wäsche wird echt und gut gestickt englisch 7 π , gothisch 9 π
Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe rechts 3. Etage.

Rohrstühle werden gut und dauerhaft bezogen
Elsterstraße Nr. 80, 2 Treppen.

Herrenkleider werden gereinigt und ausgebeßert Nicolaisstraße Nr. 14 im Hofe rechts 2. Thür 2 Treppen bei Eilenberg.

Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

bietet Jedermann Gelegenheit, durch Einlagen von 10 bis 100 Thlr. eine sichere und reichliche Altersversorgung zu erwerben, welche für eine einzige Einlage bis auf 150 Thlr. jährlich ansteigen kann.
Zu näherer Auskunft erbitet sich der Haupt-Agent
Leipzig, 22. März 1866.

G. F. Starke, Brühl 82.

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Die in der Generalversammlung vom 20. dieses Monats für das Jahr 1865 beschlossene Dividende von 20% des Einschusses kann von heute ab

bei den Herren **Heinr. Küstner & Co.** in Leipzig,

= = = **Haase & Sohn** in Chemnitz,

= = = **Lüder & Tischler** in Dresden,

= = = **F. W. Krause & Co.** Bankgeschäft in Berlin

gegen den Dividendeschein Nr. 2 erhoben werden.
Dresden, den 20. März 1866.

Die Direction.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gegründet 1812.

Der am 19. dieses Monats erstattete Jahresbericht ergibt für den 31. December 1865 folgenden Geschäftsstand:

Im Jahre 1865 gezeichnete Versicherungen	Rthlr. 143315294.
Grund-Capital	= 2000000.
Prämien und Zinsen Einnahme im Jahre 1865	= 307810.
Prämien-Reserve	= 138720.
Capital-Reserve	= 103785.

Ueber die Bedingungen des Beitritts wird nähere Auskunft ertheilt von der unterzeichneten General-Agentur, so wie von sämmtlichen Agenten der Anstalt.
Leipzig, den 20. März 1866.

C. U. Bieber,

General-Agent für das Königreich Sachsen.

Wegen Reinigung des Geschäftslocals bleibt heute die Expedition für das Publicum geschlossen.

Leipzig, den 22. März 1866.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.

Th. Winter.

Oberhemden

und andere feine Wäsche wird sauber gewaschen und geplattet. Abt. bittet man abzugeben Stiegl. Hof, Leihbibliothek von W. Seidel.

Pub, neu, so auch jede Aenderung wird schnell und billig gefertigt, bei Entfernung der Wohnung auch persönlich in Empfang genommen. Dresd. Vorst. Blumeng. 2, 1 Tr., Seitengeb., bei Landgraf.

Aufpolirt werden Möbels dauerhaft und billigst. Werthe Abt. nimmt entgegen Herr Aldag, Cravattenfabrik Raschmarkt.

Serrenkleider werden gewaschen, gebessert und aufgebügelt, den neuen gleich gemacht bei guter und schneller Bedienung Reichels Garten, Mendelssohnstraße Nr. 1, 4 Treppen bei **C. Pfeiffer, Schneider.**

Wäsche zu waschen wird angenommen. Adressen bittet man im Garngewölbe bei Mad. Heine, Halle'sche Straße, niederzulegen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, auch Brühl 78 Hausflur mittlere Etage.

Cravatten und Schlipse

in größter Auswahl,

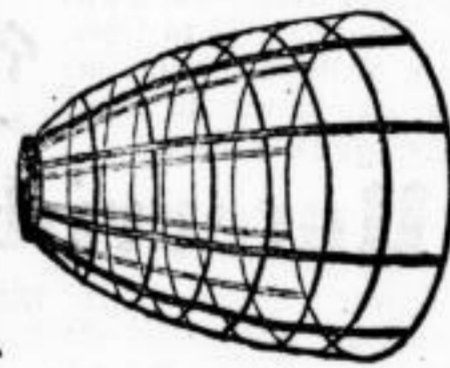
Glacéhandschuhe, Hosenträger

empfiehlt zu billigsten Preisen die

Cravattenfabrik von **Otto Aldag, Raschmarkt** im Rathhause dem Burgkeller vis à vis.

Plenkner'sches Augenwasser empfiehlt die Kronenapotheke Gohlis.

Weißwaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Merkt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Das Mützen- und Pelzwaren-Geschäft

von

M. Grundmann,

vormals

A. F. Saft,

Befindet sich unverändert auch fernerhin

Auerbachs Hof Nr. 5

und hält sich geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

Fertige Düten und Beutel

in allen Größen empfiehlt in Original-Paqueten zu Fabrikpreisen

M. Apian-Bennowitz,
Papierlager Markt 8, Barthels Hof.



Permanente Industrie - Ausstellung,

Schillerstraße Nr. 5,
empfehl't zum bevorstehenden Wohnungswechsel ihr
Saupt-Muster-Depot

von
Gebrüder Thonet in Wien.

Einzige Fabrik
von Möbeln aus massiv gebogenem Holze.

Durch ihre zweckmäßige Verwendung für Möblirungen, selbst der feinsten Hauseinrichtungen, Hotels, Gartensalons und Etablissements haben dieselben in allen Ländern die so günstige Aufnahme gefunden und übertreffen durch ihre Dauerhaftigkeit, verbunden mit Leichtigkeit, Elasticität, elegante Form bei billigen Preisen alle bis jetzt bekannten Sitzmöbel.



Die Fabrik von Conrad & Consmüller

empfehl't

Tapeten, abgepasste Zimmer-Decorationen u. Rouleaux

neuester Dessins in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Lager: Petersstraße Nr. 35, 3 Hofen.

Tapeten und Rouleaux Neumarkt No. 41,
grosse Feuerkugel 2. Etage.

Großes Lager in Madmänteln, Paletots, Beduinen, Taffet-Mänteln, Jacken und Morgenröcken zu sehr billigen Preisen, auch halte ich von jetzt ab Lager echt englischer Stoffe, als: Mix-Lüstrés, Tibets, Samlotts in grau, braun und schwarz und verkaufe selbige per Elle sehr billig.

Carl Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage.

Bettfedern, Federbetten und Matratzen

empfehl't in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen das Commissionslager von

J. G. Remde,

Petersstraße Nr. 41, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Das Damen-Mäntel-Magazin

von

Friedrich Weber,

31, Grimma'sche Straße 31, erste Etage,

empfehl't außer einer reichen Auswahl der neuesten Frühjahrs-Mäntel, Paletots u. s. w. besonders elegante Negligé-Anzüge, so wie Kinder-Kleidchen, Ueberwürfe zc. zu den billigsten Preisen.

Die von **C. F. Jago** bisher geführten prämiirten

Eiskisten und Eisschränke,

mit den neuesten Constructionen versehen, sind allein echt zu haben und vom 1. April d. J. in allen Sorten wieder vorrätig im **Meubles-Magazin** von

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Hauptfargmagazin v. Metall- u. Holzsärgen

im Preise von 25 M bis 250 M befindet sich **Querstraße Nr. 36** neben Stadt Dresden.

Rob. Müller, Bau- und Möbeltischler.

Die billigsten Nußbaum- u. Mahagoni-Meublements

empfehl't **F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße 42, Reichels Hof.**

Leipziger und Dresdner
Gesangbücher
in Sammet,
Leder
und Gallico
das Stück von 17 1/2 an
empfehl't

**Gesangbücher
und
Stammbücher**

**F. Otto Reicher, Neumarkt Nr. 42
in der Marie.**

Weissenfelser Schuhlager,

279 Gemeindegasse in Mendnig 279,

ist reichhaltig assortirt und stellt die billigsten Preise

Amalie Stiehler.

Confirmanten-Anzüge werden sehr billig verkauft im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath, Neumarkt Nr. 36.**

werden.
2.
schuffes
m
t.
e von
das
r
lis.
Finger-Apollone.
eisen
f.



Echt englische
Albert Biscuits,
feinstes Gebäck zu Wein und Dessert,
Fancy Mixed Biscuits,

vorzüglich zu Thee und Dessert,
sind in frischer Sendung eingetroffen im Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer
Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.



Feine Brillen,
Lorgnetten, Pince-Nez
für Kurzsichtige
à 25 Ngr.

Optisches Institut
von
Julius Habenicht,
Schloßgasse Nr. 7.

Feine Filzhüte für Herren

in moderner Form und elegant garnirt

„per Stück 1 Thaler“

empfehlen **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.

Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Das Schuh-Lager

von **Fr. Wigand** aus Erfurt,

welches sich seit 20 Jahren des besten Rufes zu
erfreuen hat, ist in allen Arten Stiefeletten und Hauschuhen
für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt und
empfehlen zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe 2.



Joppen
für Herren und Knaben

in den neuesten Frühjahrsstoffen sind
in bedeutender Auswahl in allen Grössen einge-
troffen im Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer
Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen.
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Tafelglas, Weinflaschen, Goldleisten etc.

verkaufe ich zu den Fabrikpreisen, um bald damit zu räumen

Moritz Künzel,
Erdmannsstraße Nr. 18—19.

Baumaterialien-Lager,
Braustraße Nr. 3.

Sein Lager von gebrannten Thonwaren aller
Art, als: **Sohl- und Wölbeziegel, wirklich feuerfeste**
Chamottesteine, Pflaster- und Mauerdeckplatten,
glacirte Schornsteine, Ornamente in reicher Auswahl,
welche aber auch nach jeder Zeichnung sofort gefertigt werden, so
wie **Cement** von vorzüglicher Qualität empfiehlt

Louis Schlegel.

Wachseife die beste Qualität 48 Pf. pr. Pfd.
kauft man bei

H. Meltzer.

Kerntalgseife

aus der Fabrik von **F. A. Kölsch** in Würzen per Pfd. 4 Ngr.,
1/4 Str. 3 1/2 Ngr., per Str. 12 Ngr., bei Abnahme größerer Posten
billiger, empfiehlt wie **Sarzseife, beste Salzeise Stärke**
und **Soda** billigt **Bernhard Voigt,** Weststraße Nr. 44.

Petroleum bestes per Pfd. 45 S., bei 10 Pfd. 40 S. empfiehlt
Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.

Paraffinkerzen à Pack 5 Ngr.,
Stearinkerzen à Pack 6—8 Ngr.
empfehlen **Louis Lehmann,** Dresdner Straße 38.

Wachsstock

in weiß und gelb, wie auch **Stearin-** und **Paraffinkerzen**
erhält und empfiehlt in schöner Waare

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Pa. Paraffinkerzen

à Pack 5, 5 1/2, 6—7 1/2 Ngr., bei 10 Pack billiger empfiehlt
Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Zu verkaufen ist ein mittleres Haus, innere Stadt,
Nähe des Marktes, und ein Eckhaus zweier belebter Straßen
in **Neuschönefeld.** — Adressen unter G. H. H. 11 sind in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Haus-Verkauf.

Zwei Häuser sind in **Connewitz** zu verkaufen, eins für 3000 Ngr.
mit 1500 Ngr. Anzahlung und eins für 1900 Ngr. mit 1000 Ngr.
Anzahlung. Zu erfragen bei Herrn **Gemeindevorstand Willse-**
nach daselbst.

Ein ganz nett nahe an **Leipzig** an einer Hauptstraße gelegenes
Haus mit 3 Logis ist wegzugshalber zu verkaufen, Anzahlung nach
Belieben, wenn Käufer renumirt das Grundstück in gutem Stande
zu erhalten.

Adressen beliebe man niederzulegen **Neumarkt,** hohe Lilie in
Leipzig, beim Oberkellner in der Gastwirthschaft.

Ein in der östlichen Vorstadt an einem freien Plage gelegener
Bauplatz von 3600 bez. 5700 Seviertellen Flächeninhalt, sowie
ein daneben gelegenes Haus- und **Gartengrundstück** sind
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. Eschmann, Säckelgassens Hof.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz über 7000 □ Ellen, so wie
einer über 600 □ Ellen (äußere Vorstadt), ferner in nahem Orte
an einer Eisenbahn gelegen ein Areal von 20,000 □ Ellen, von
9000 □ Ellen und 17,000 □ Ellen, letztere à 9, 10 u. 12 Ngr.,
passend zu Fabrikanlagen, durch **J. N. Lorenz,** Burgstraße 17.

Zwei ganze **Simmelfabrikzeuge,** welche jährlich à 600 Ngr.
Ausbeute sicher gewähren, sollen sofort zu annehmbarem
Preise verkauft werden. Durch Herrn **Carl Beyer,** Neumarkt
Nr. 11, nähere Auskunft.

Flügel, Pianino's und Tafelform, neue und gebrauchte,
sind unter 3jähr. Garantie zu verkaufen bei **E. Schumann,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 61, vis à vis der Post.

Pianino's und **Pianosfortes** (Stuttgarter), neue u. gebrauchte,
prachtvoller Ton, werden sehr billig verkauft **Moritzstr. 4, 2. Et.**

Ein gebrauchter, doch noch in gutem Stande befindlicher **Stutz-**
flügel und ein dergl. **Pianino** sollen Verhältnisse halber billig ver-
kauft oder auch vermietet werden **Petersstr. Nr. 41, 3 Tr. links.**

Abreise halber ist ein vorzüglich schönes **Pianino** bis
Montag den 26. ds. billig zu verkaufen

Elsterstrasse No. 7, 1. Etage.

Mehrere **Schreibepulte, Labentafeln, Schrankthüren** und **Bur-**
selgeladen, 1 Briefregal soll billig verkauft werden
Ritterstraße Nr. 19 im Ledergeschäft.

Neue Roßhaar-, Stahlfeder- u. Seegrasmatrassen

nebst schön polirten und lack. Bettstellen in verschiedenen Holzarten,
Mahagoni- u. Kirschbaum-Divans, Ottomanen, Schlaffopha's sind
stets vorrätzig und sichern bei guter Arbeit billige Preise

J. G. Müller, Tapezierer, Reichstr. 14 im Hof 2 Tr.

Auch sind dauerhafte **Sophagestelle** billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist 1 heller **Schreibsecretär,** 1 ovaler Tisch,
1 **Sopha, Spiegel** u. **Johannisgasse Nr. 6—8** parterre.

Zu verkaufen ist ein **Sopha** und ein **runder Tisch**
Katharinenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Wegen Räumung des Locals

ist eine große Partie **Tapeten, Sopha's, Matrassen** und **Bettstellen**
billig zu verkaufen **Brühl Nr. 65.**

Billig zu verkaufen sind wegen Abreise sehr gut gehaltene **Ma-**
hagoni-Möbel **Hauptstraße Nr. 9, 1 Treppe.**

Möbles, Stuhl-lager, Sophagestelle empfiehlt

J. W. Sauer, Hauptstraße Nr. 24, goldner Hahn.

Zu verkaufen steht ein **Kleidersecretair** und ein **eisernes**
Sanonenhörn **Neudorfer Straße Nr. 4, Seitengeb. 2 Treppen.**

Zu verkaufen Tisch, Bettstellen, Waschtische.

W. Schreiber, Hauptstraße Nr. 24.

Zu verkaufen sind billig **Sopha's, Commoden, Glas- und**
Küchenschranke, Waschtische, Bettstellen u. **Nicolaistrasse 13, 3. Et.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 81.]

22. März 1866.

Leipziger Börsen-Course am 21. März 1866.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Action.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T. 143 1/2 G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i> 94 P.	
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl.-F.	l. S. p. 2 M. 142 1/2 B.	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	Anhalt-Dees. Bank à 100 <i>sch</i> do. —	
Berlin pr. 100 <i>sch</i>	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	Berl. Disc.-Commandit-Anth. do. —	
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	do. Loose v. 1860 do.	5	Braunsch. Bank à 100 <i>sch</i> do. —	
Bremen pr. 100 <i>sch</i>	k. S. p. 8 T. 99 7/8 G.	do. do. v. 1864 do.	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. —	
Ld'or. à 5 <i>sch</i>	l. S. p. 2 M. —	Silber-Anl. v. 1864	5	Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i> —	
Breslau pr. 100 <i>sch</i>	k. S. p. 8 T. 111 1/4 G.	Eisenbahn-Action.		Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. —	
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	Alberts-Bahn à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	97 1/2 P.	Geraer Bank à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i> 106 3/4 P.	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in 8. W.	k. S. p. 8 T. 57 1/2 P.	Alt.-Krieger à 100 Sp. à 1 1/2 <i>sch</i> do.	—	Gothaer Bank à 200 <i>sch</i> do. —	
Hamburg pr. 300 Mk.-Boo.	l. S. p. 2 M. 15 3/4 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150 fl.	109 1/2 G. 110bz.	Hannov. Bank à 250 <i>sch</i> do. —	
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T. 6. 25 1/2 G.	Berl.-Anh. Ldt. A., B. u. C. à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	Leipziger Bank à 250 <i>sch</i> do. 140 P.	
Paris pr. 300 Fcs.	k. S. p. 8 T. 81 3/8 G.	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 <i>sch</i> do.	—	Meining. Cred.-Bank à 100 <i>sch</i> do. —	
Wien pr. 150 fl. neue. Ostr. Währ.	l. S. p. 3 M. 94 1/2 G.	Chemn.-Würeschnitzer à 100 - do.	—	Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl. —	
Staatspapiere etc.		Prd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—	Rostocker Bank à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i> —	
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>sch</i> kleinere	3 89 P.	Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	—	Sächsische Bank —	
- 1855 v. 100 <i>sch</i>	3 84 G.	Köln-Mindener à 200 - do.	—	Thüring. Bank à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i> —	
- 1847 v. 500 <i>sch</i>	4 98 1/2 G.	Leipzig-Dresdner à 100 - do.	293 P.	Wiener Bank pr. Stück —	
- 1852, 1855 } v. 500 <i>sch</i> à 100 <i>sch</i>	4 99 1/4 G.	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	39 P.		
- 1858-1866 } v. 500 <i>sch</i> à 100 <i>sch</i>	4 99 1/4 G.	do. do. Lit. B. à 25 - do.	73 G.		
K. Sächs. Staatspapiere		Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	278 P.		
Aktion der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>sch</i>	4 100 G.	do. do. Lit. B.	—		
K. S. Land- (v. 1000 u. 500 <i>sch</i>) rentenbr. kleinere	3 1/2 90 3/4 P.	Mains-Ludwigshafener	—		
Land.-Cultur- (Ser. I. 500 <i>sch</i>) Rent.-Sch. (Ser. II. 100 <i>sch</i>)	4 95 3/4 G.	Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—		
Leipa. Stadt-Obligat.	4 98 1/4 G.	do. Lit. B. à 100 - do.	—		
Theater-Anl.	3 89 G.	Thüringische à 100 - do.	135 1/2 P.		
Sächs. Erbbl. Pfandbr. (v. 500 <i>sch</i>) (v. 100 u. 25 <i>sch</i>)	3 1/2 93 1/2 G.	Eisenb.-Priorit.-Oblig.		Sorten.	
(v. 500 <i>sch</i>) (v. 100 u. 25 <i>sch</i>)	4 —	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>sch</i>	4 1/2 100 3/4 G.	Kronen (Verains-Hand.-Goldm.) à 1/2 Z.-Pf. Br. u. 1/10 Z.-Pf. fein pr. Stück —	
(v. 100, 50, 20, 10 <i>sch</i>)	3 96 1/4 P.	do. II. - do.	4 1/2 —	K. Sächs. Augustd'or à 5 <i>sch</i> auf 100 Preuss. Frd'or à 5 <i>sch</i> do. —	
(v. 1000, 500, 100, 50 <i>sch</i>) kündbare, 6 Monat	3 1/2 100 G.	do. III. - do.	4 1/2 —	Andere ausl. Ld'or à 5 <i>sch</i> do. 11 1/2* G.	
(v. 1000, 500, 100 <i>sch</i>) kündb., 12 Mon. v. 100 <i>sch</i>	4 —	do. IV. - do.	4 1/2 —	K. russ. halbe Imper. à 5 R ^o . pr. St. 20 Frankenstücke do. 5. 17 3/4 G.	
Sächs. Hypoth.-Bank-Pfandbr.	5 100 G.	Aussig-Teplitzer	5 100 3/4 G.	Holländ. Ducaten à 3 <i>sch</i> auf 100 Kaiserl. do. do. do. 6 3/4* G.	
Schuldversch. d. A. D. Or.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 <i>sch</i> do. v. 100 -	4 96 P.	do. II. Em.	5 85 P.	Passir- do. do. do. —	
Leipa. Hypoth.-Bank-Scheine do. do. do.	4 65 G.	Chemnitz-Würeschnitzer do.	4 98 1/2 P.	Gold pr. Zollpfund fein —	
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine (v. 1000 u. 500 <i>sch</i>) kleinere	3 —	Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl. Gras-Köflacher in Courant . . .	5 81 3/4 P.	Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund Brutto —	
		Leipa.-Dresdn K.-B.-Part.-Obl. v. 100 <i>sch</i>	4 1/2 79 P.	Silber pr. Zollpfund fein —	
		do. Anleihe v. 1854 do.	3 1/2 110 P.	Wien. Banknoten in 8. W. pr. 150 fl. 95 3/4 G.	
		do. - v. 1860 do.	4 99 3/4 G.	Russische do. pr. 90 R ^o —	
		Magd.-Leipa. K.-B. I. Em. do.	4 99 3/4 G.	Polsische do. do. —	
		do. II. - do.	4 97 P.	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i> 99 3/4 G.	
		Magd.-Halberstädter do. do.	4 97 P.	do. do. à 10 <i>sch</i> do. 99 3/4 G.	
		do. II. Em. do.	4 99 1/2 P.	Noten ausländ. Banken ohne Auswechsel.-Casse an hies. Plätze pr. 100 <i>sch</i> 99 3/4 G.	
		Mains-Ludwigshafener do.	4 —		
		Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3 89 1/2 G.		
		Frag-Turnauer	5 —		
		Schleswiger	4 1/2 —		
		Thür. K.-Pr. I. Em. pr. 100 <i>sch</i>	4 95 1/2 G.		
		do. II. - do.	4 1/2 —		
		do. III. - do.	4 —		
		do. IV. - do.	4 1/2 100 3/4 P.		
		Warrsbahn-Prior.-Oblig. do.	5 100 1/4 P.		

Verkauf von Schleifgeräthschaften: zwei große Schwungräder nebst Zubehör, Spindeln mit Scheiben, Schleifsteine, Streichschalen und Abziehsteine, Waarenschränke. Näheres bei verwitweten Graul, Petersstraße 22, 2. Etage.

Zu verkaufen ein zweithüriger Mahagoni-Bücherschrank, 6 dergl. Stühle, ein Trumeauspiegel 3/4 Elle breit, 1 Goldrahmspiegel und 2 Gebett gute Federbetten (fast neu) Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

18 Stück Sopha's, Leder 10 *sch*, Halbwohle 10 u. 11 *sch*, Wolle von 12—20 *sch*, selbstgefertigt, bei guter reeller Arbeit, Sternwartenstraße 12a, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten und 2 Kleiderschränke große Bindmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen links.

Ein runder Tisch, Mahagoni, 3 dergl. Stühle und ein offener Waschtisch, auch eine Hamburger Nähmaschine von Pollack und Schmidt, alles nur kurze Zeit gebraucht, sind zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 47 im Hofe 3 Treppen rechts.

Federbetten, neue u. gebrauchte, desgl. Bettfedern u. Daunen zu verkaufen Nicolaisstr. 31 Hof quervor 2 Tr.

Federbetten, Bettfedern und Daunen, Feder- und Strohmattlagen, Strohfäde sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 13, 3. Et.

Zu verkaufen ist zusammen oder getheilt eine vollständige Communalgarden-Armatur Kupfergäßchen Nr. 6 bei Kremer.

Eine höchst werthvolle Meißelsammlung, ca. 1200 St., darunter Luther, Bonaparte erster Consul, verschiedene sächsische Fürsten u., ist billig zu verkaufen Weststraße 19 parterre.

Die Kohlen-Niederlage

von **Wilhelm Beyer**, **Kanstädter Steinweg Nr. 66**, über dem Mühlgraben, verkauft die besten **Böhmischen Braunkohlen** mit 11 Ngr., beste **Steinkohlen** mit 16 Ngr., **Coaks** mit 11 Ngr. frei ins Haus. — **Zettelkasten** befinden sich **Klostergasse**, **Stieglitzens Hof**, und **Neufirchhof Nr. 41**.

Zu verkaufen ist billig eine gut erhaltene Laube
Windmühlenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Ein ausgezeichneter sechs-läufig. amerik. Revolver (Colts Pat.) ist mit Zubehör zu verkaufen. Adressen B. F. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

1 Wertisch für Schlosser, 1 Gartentritt, Hutformen in Holz u. 1 eiserne Wäschplatte wird verkauft Grenzgasse 4, 4. Etage links.

13 Stück eiserne Küchen-Ausgussbeden sind zu verkaufen
Stieglitzens Hof beim Hausmann.

Brunnen-Röhren, noch gute, eiserner Drucker, Brunnen-Gewierte mit Deckposten, auch Gehäuse, ist Alles zusammen billig zu verkaufen Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Eine Pumpenröhre
steht billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 15.

Zu verkaufen sind eine Partie gute Weinflaschen, eine Partie steinerne halbe Bierflaschen und 6 Stück lange Bänke in eine Restauration passend Petersstraße 15 bei **J. S. Quellmalz**.

Zu verkaufen ist umzugshalber 1 Kochofen mit Aufsatz, 1 Wäschblase, 1 eiserne Kaminthür und 1 Kinderwagen, sämtliches in gutem Zustande,
Reichstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Altes Bandeisfen

ca. 5 Ctr. zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Verkauf.

Ein 4 rädriger **Sandwagen**, ein 2 rädriger **Ballenwagen**, eine **Brückenwaage**, große und kleine **Waarenregale** für Buchhändler und kurze Waaren passend u. c. sind billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 18—19 im Hofe.

Zu verkaufen ist ein solid gebauter und gut gehaltener **Kinderwagen** Gerberstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein Paar fünfjährige, elegante **Reit- und Wagenpferde**, Stute 5' 6" gr., rothbraun, englische Race; Wallache 5' 4" gr., hellbraun, echter Trakehner, fehlerfrei und gut geritten, sind preiswerth zu verkaufen in Halle a/S., Strohhof, Kellnergasse 1.

Zu verkaufen sind noch einige junge schwarze Pudel echter Race (von der beliebten Race des Herrn Habenicht) bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen sind zwei Lachtauben nebst Bauer Reichstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Hauspähne in ganzen und halben Klaftern werden billig verkauft Elisenstraße Nr. 21.

Zu verkaufen sind Hauspähne von Nachmittags 2—4 Uhr auf dem Zimmerplatze Eingang von der Sophienstraße.

Zu verkaufen ist eine Partie **Weiden-Reißstäbe**
in Leuzsch Nr. 30.

Buchsbaum.

Junger Buchsbaum zum Verpflanzen, Erfurter Brunnenkresse, französischer Blumentohl und frischer Waldmeister sind wieder frisch angekommen bei

S. Rolle,
Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Besten Futterhafer

empfiehlt in beliebig großen und kleinen Partien zu billigsten Preisen
Guido Walz,
Bachhofplatz Nr. 5 (Stadt Mailand).

Zu verkaufen sind

30,000 Lehmsteine.

Zu erfragen Apostelstraße Nr. 1 in Lindenau.

Zwickauer Steinkohlen

besten Qualität in ganzen und getheilten Lowrns empfiehlt billigst

W. Schumann, Albertstraße 13.

Sonig à 5 ₰,
türk. Pflaumen und **Pflaumenmus**
empfiehlt als ganz vorzüglich

Louis Lohmann, Dresdner Straße Nr. 38.

Elemé-Rosinen

à 3 ₰, schöne Frucht, bei **Louis Lohmann**.

Para-Cigarren, vorzüglich schön, zu dem außergewöhnlich billigen Preise von 13 $\frac{1}{3}$ ₰ pr. Mille, 4 ₰ pr. Stück empfiehlt
Oscar Jessnitz,
der Post vis à vis.

Alte Ambalema-Cigarren

pr. mille 9—16 ₰ (Auswurf 8 ₰), à Std. 3, 4, 5 ₰,

Cuba- u. Havanna-Cigarren
pr. mille 15—60 ₰, à Std. 5—20 ₰ empfiehlt in ausgesuchten guten Sorten

Herm. Kabitzsch, Grimm. Steinweg 57,
neben Triers Institut.

Kaffee

gebrannt sowie ungebrannt in verschiedenen fein und kräftig schmeckenden Sorten empfiehlt billigst

Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Guten festen Kaffeezucker à 5 Ngr. pr. Pfd.,

bei ganzen Broden 48 ₰ pr. Pfd. bei **H. Meltzer**.

Die beliebte Fettschorie

aus der renommirten Leichmann'schen Fabrik kauft man nur bei Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

H. Meltzer.

Speisehonigkuchen von ausgezeichneter Qualität, dabei sehr billig, nur bei **H. Meltzer**.

Frische Holsteiner Austern

empfiehlt

Huths Keller.

Frische Solst. Mustern,

frischen **Steinbutt**, **Seezungen**, **Schellfische**, geräuch. Rhein- und Weser-Lachs, **Edamer Käse** (Käsenkopf), russ. **Zuckerschoten**, westphäl. **Pumpernickel**, **junge Bierländer Sübner**, geräuch. **Hamburger Rindszungen**, **Kappler Pöllinge**.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Outsee-Compagnie für Fischerel in Wismar.

Heute und morgen kommen frische

Seedorsche à Pfd. 15 ₰,

Schollen à Pfd. 15 ₰,

Aale, marinirt in Fässern à 3 $\frac{3}{4}$ ₰,

Brataale 50—60 Stück à 3 $\frac{3}{4}$ ₰,

in sehr schöner Waare an im Detailgeschäft von

J. G. Becker, Ritterstrasse Nr. 38.

Frischer Seedorsch

ist zu haben Ritterstraße Nr. 6 bei **M. Victor**.

Frische Verrigord-Trüffel,
frische Krammets-Vögel,
frische junge Bierländer Sübner,
frischen Algier. Blumentohl und **Nadieschen**,
frische große Schellfische,
setten geräucherten Rheinlachs
bei **M. D. Schwennicke** **We.**

Ganz große frische Schellfische erhielt
Theodor Schwennicke.

Geräucherten Rhein- und Weserlachs bei
Theodor Schwennicke.

Türk. Pflaumen,

sehr groß und süß, à 3 ₰ und 2 $\frac{1}{2}$ ₰ empfiehlt

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Das beste Sauerkraut

empfiehlt billigst

W. Böhm in Magdeburg,
Breiter Weg Nr. 13.

Täglich frische Sübnererier à Stück 5 Pf.
zu verkaufen in **Boigtländers Milchwirthschaft**.

Die zweite Sendung von **frischem Ungarischen Primsen-Käse** ist angekommen und bin ich durch den Bezug einer bedeutenden Partie in den Stand gesetzt, denselben zum Preise von 10 ₰ pr. 6 erlassen zu können.
Pappusch, Dörrienstraße.

Ostsee-Compagnie für Fischerei in Wismar.

Heute und morgen kommt frisch an:

Seedorf à 15 S,**Scholle** à 15 S,**Hale** gebraten und marinirt 50—60 Stück 3 S

im Detailgeschäft von

J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 38.**Echt Bayrisch Bier**

in Champagnerflaschen à 2 1/2 S, pr. Dgd. 1 S,

Echt Zerbster Bitter-Bier

in Champagnerflaschen à 21 S, pr. Dgd. 25 S

Liefert von vorzüglicher Güte

Herrmann Wilhelm,

Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Haus = Besuch.

In der Nähe Leipzigs wird ein fein eingerichtetes Haus oder Villa für 5—7000 S gesucht. Adressen sub A. B. # 30 mit genauen Angaben sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Feldschmiede,

Holzlasten auf Räder, neu oder gebraucht, wird sogleich zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe übernimmt die Expedition dieses Blattes unter V. # 94.

Gesuchtwird ein gebrauchtes aber noch in gutem Zustande befindliches **Doppel-Stehpult**. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter D. P. abzugeben.

1 Secretär, 1 Sopha, Stühle, Waschtisch, Kleiderschrank u. c., womöglich Mahagoni und gehalten, werden aus einer Familie zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 1 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein **Gasometer**, welcher sich in ganz gutem Zustande befindet, für 4—6 Flammen. Adressen mit Preisangabe unter F. S. 579 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.**2 gute Bolzenbüchsen**

werden zu kaufen gesucht kurze Straße Nr. 7, I.

Stubenofen

mit thönernem Aufsatz, mit oder ohne Kochmaschine gesucht Grimma'scher Steinweg Nr. 51, 1 Treppe.

Eine **Sondel** wird zu kaufen gesucht. Näheres mit Preisangabe Magazingasse Nr. 6, 2. Etage.**Zu kaufen gesucht** wird ein **zweirädriger Handwagen**, wo möglich 10 bis 15 Ctr. Tragkraft.

Zu erfragen Gasthaus zum braunen Ross bei Herrn Peter.

Tabak-Rippen

kaufen wir zu guten Preisen in unserem Verkaufs-Local, Grimm. Straße im Mauricianum, und auf unserer Fabrik.

Apel & Brunner.**Knochen, Eisen, Glas, Messing, Kupfer, Zinn,**

Zink, Blei, Maculatur, Papierspähne, alte Bücher kauft das Roh-productengeschäft kurze Straße Nr. 10.

Gesucht werden einige 100 S auf ein paar Jahre gegen Sicherheit und hohe Zinsen. Adressen beliebe man unter S. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.**400 Thlr.** werden gegen erste mündelmäßige Hypothel sofort zu erborgten gesucht.**Adv. Cerutti,**

Hainstraße 29.

Sollte Jemand geneigt sein sich bei einer am hiesigen Plage zu gründenden, sich gut rentirenden Fabrik, die bis jetzt schwache Concurrnz hat, mit einem Capital von 3—5000 S als Associé zu betheiligen, so bittet man gesl.Adr. unter C D # 10 franco poste restante Leipzig niederzulegen.

Zu einem sichern und rentablen Geschäft ohne jedes Risiko wird ein **Theilnehmer** mit einigen Hundert Thalern disponiblen Vermögen gesucht. Offerten werden sub Z. # 100 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.**Ein Rechts Candidat**

findet auf meiner Expedition Anstellung gegen angemessenen Gehalt. Leipzig, im März 1866.

Advocat Dr. Senfel, Reichstr. 3, II.Wer giebt **Rechnenunterricht**? Die Adressen gefälligst abzugeben Weststraße Nr. 17a, 2 Treppen bei Wme. D. Keil.Für hiesigen Platz und Umgegend wird ein **Provisions- Reisender**, der vielleicht auch die Versicherungs-Branche versteht, gesucht. Schriftliche Offerten franco unter der Chiffre H. M. 150 an die Expedition dieses Blattes.Für mein Producten-Geschäft suche baldigst, spätestens pr. 1. Juli, einen zuverlässigen, soliden, nicht zu jungen **Reisenden**, der wo möglich Sachsen schon bereist, zu engagiren und sehe Anmeldungen unter Angabe der bisherigen Carriere entgegen.**August Eisenhardt**

in Erfurt.

Ein gewandter junger Mann, der geschäftlichen Comment besitzt, wird provisionsweise gesucht.

Zu melden **Vindenau**, Poststraße Nr. 19 im Gewölbe.**Einen Schreiber,**der schnell und gut schreibt, in allen juristischen Expeditionsarbeiten, namentlich im Rechnen bewandert ist und vorzügliche Zeugnisse in moralischer Hinsicht aufzuweisen vermag, sucht spätestens zum 1. Mai d. J. **Advocat Carl Hermann Simon.****Zur Führung einer Dampfmaschine wird ein Mann zu engagiren gesucht,**

der eine Maschine bereits geführt haben muß, sich über seine Zuverlässigkeit, Ordnungsliebe, sowohl für seine Person, als für seine Häuslichkeit, ausweisen kann.

Reflectanten wollen sich persönlich mit ihren Zeugnissen **Sonntag den 25. März** Reichstraße Nr. 8 parterre rechts melden.**Schlosser und Mechaniker** werden gesucht

hohe Straße Nr. 32 parterre.

Gesucht wird ein **Maler** oder **Lackirergehülfe** und ein guter **Delfarbenstreicher** für Bauarbeit von**S. Apel**, Mittelstraße Nr. 30.Einige tüchtige **Maschinenbauer** auf Nähmaschinen werden gesucht von **F. E. Müller**, Grenzgasse Nr. 5. — Zugleich kann auch ein junger Mensch daselbst in die Lehre treten.**Ein Möbelpolirer,**

welcher gut neue Möbel aufzupoliren versteht, findet dauernde Beschäftigung im Möbel-Magazin 3 Rosen.

Polirer,die neue Meubles aufzupoliren verstehen, werden gesucht und finden dauernde Arbeit im **Meubles-Magazin** von**Hornhelm & Gerlach,**

Petersstraße Nr. 19.

Ein tüchtiger und solider **Cigarren-Sortirer** findet bei gutem Lohne sofort in meiner Fabrik dauernde Arbeit.**Carl Naumann,**

Duerstraße Nr. 6.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen junger Mann findet als Hülfсарbeiter dauernde Stelle in der Buchbinderei von

S. Sperling, Dörrienstraße 2 u. 3.Einen **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen suche ich für mein **Eisenwaaren-Geschäft**, am liebsten zum sofortigen Antritt. Adresse: **Paul Stockmann**, Potsdamer Straße 1, Berlin.**Lehrlings = Besuch.**

Ein Bursche, welcher Hutmacher werden will, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei

Ed. Fischer, Hutmachermeister, Karolinenstraße 23.**Lehrlingsgesuch.**

Junge wohlgezogene Leute, welche Lust haben, Barbier zu werden, finden (unentgeltlich) eine Stelle. Zu erfragen Nicolaisstr. 25.

Als **Lehrling** findet ein gut erzogener Knabe Stelle in der Buchbinderei von **S. Sperling**, Dörrienstraße Nr. 2/3.Ein junger Mensch von 14—15 Jahren, welcher Lust hat Brauer zu werden, kann Unterkommen finden. Zu erfragen bei **Madam Sehling**, Johannisgasse Nr. 24.Einen **kräftigen Markthelfer** sucht**Adolf Böhmig**, Gerberstraße Nr. 10.**Kutscher = Besuch.**Ein gut empfohlener unverheiratheter Kutscher findet per 15. April Stellung auf Rittergut **Guldengossa** bei Liebertwolkwitz.frei ins
vöbn-
lich em-
zer,
is.

en

esuchten

weg 57,
nstitut.

a und

11.

Pfd.,

zer.

e

nur bei
zer.ität,
zer.

rn

eräuch.
Zucker-
hner,

7.

nar.

38.

ve.

ae.

ae.

22.

rg,

Pf.

sen-
bedeu-
10 S
ße.

Als Hausmann

wird ein unverheirateter wohlhabender Mann, am liebsten Zimmermann oder Gartenarbeiter, zu sofortigem Antritt gesucht. Persönliche Meldung mit Zeugnissen nimmt Herr Hausverwalter Friedrich im Jacobshospital entgegen.

Ein mit guten Attesten versehener, unverheirateter Reitknecht wird zum sofort. Antritt gesucht Reitbahn von F. Schnee, Weststr.

Gesucht

wird zum 1. April ein Kellnerbursche. Zu melden Vormittag von 10—11 Uhr Nicolaistraße Nr. 40 im Gewölbe.

Zwei gewandte Kellnerburschen werden zum 1. April gesucht Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein gewandter Kellnerbursche Brühl Nr. 10.

Gesucht wird ein ehrlicher braver Kellnerbursche Brühl Nr. 41, neben der Georgenhalle.

Ein ehrlicher arbeitsamer Bursche wird für die Messe gesucht Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Laufbursche,

welcher sich auch häuslicher Arbeit unterzieht. Zu melden Grimma'sche Straße 37, 2. Etage.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche von 15—16 Jahren in der Buchbinderei Königsplatz Nr. 18.

Einen kräftigen Laufburschen sucht sofort Adolf Schimmel, Elisenstraße Nr. 30.

Einen Laufburschen, welcher schon bei einem Buchbinder war, sucht Pleißners Buchbinderei, Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelgebäude 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche Neutkirchhof Nr. 25 in der Restauration.

Gesucht wird ein Laufbursche zum 1. April ins Jahrlohn. Zu melden bei Karl Körnes, Thomaskirchhof.

Buzlernende werden noch angenommen Petersstraße Nr. 22, 2. Etage, oder Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.

Mädchen, welche in Herrenarbeit und Knabenanzügen u. dergleichen gut eingerichtet sind, finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn Rößstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei Friderici & Comp.

Geübte Seidennäherinnen können sich melden Neuschönfeld, Philippstraße Nr. 24.

Geübte Schirm-Näherinnen sucht Robert Geißler, Grimma'sche u. Ritterstraßen-Ecke.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Gesucht werden geübte Strohnäherinnen Nicolaistraße Nr. 40.

Einige solide Mädchen von 17—18 Jahren werden zu leichten Arbeiten gesucht von Käpmodel, Conditor.

Für ein Manufactur- und Modewaarengeschäft einer größeren Stadt Thüringens wird zu baldigem Antritt eine gewandte Verkäuferin gesucht. Gefällige Offerten werden unter A. B. No. 37 poste restante Erfurt erbeten.

Gesucht wird zum 1. April, auch früher, ein anständiges ansehnliches Mädchen zur Bedienung in einer feinen Bayerischen Bier- und Weinstube. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst von 1—4 Uhr Nachm. Hainstraße 24, Tr. B 4. Etage bemühen.

Gesucht

wird eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und gute Atteste aufzuweisen hat, für 1. oder 15. April. Zu melden Rudolphstraße Nr. 1, 2 Treppen früh von 8—10 Uhr.

Gesucht wird ein Dienstmädchen vom 1. April ab lange Straße Nr. 43 b, 2. Etage rechts.

Für Küche und häusliche Arbeit wird ein ordentliches Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden hohe Straße 26, 2 Treppen links.

Vom 1. April wird auf zwei Monate ein nicht zu junges Dienstmädchen gesucht Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit in einen Gasthof bei Leipzig.

Mit Buch zu melden Donnerstag von 10—12 Uhr Brühl, Rauchwaarenhalle beim Hausmann in Leipzig.

Ein Mädchen für Küche und Haus, was aber auch waschen, platten und nähen kann, wird gegen guten Lohn in einen stillen Dienst zum 1. April zu miethen gesucht. Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 3, im Hofe quervor links 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. April ein Mädchen für Küche und Hausarbeit große Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird sogleich oder 1. April ein gewandtes reinliches Dienstmädchen, welche bürgerl. Küche allein vorst. kann, Eisterstr. 46 p.

Gesucht wird zum ersten ein ordentliches arbeitsames Mädchen Hainstraße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird ein ehrliches, arbeitsames Dienstmädchen Brühl Nr. 41, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei F. Ernst Schumann, N. Windmühlengasse Nr. 1 b.

Gesucht wird sogleich oder 1. April ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Universitätsstraße Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und ein zuverlässiger Kellnerbursche Restauration Münzgasse Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. April a. c. ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 31, 2 Etage.

Gesucht wird pr. 1. Mai ein junges solides Mädchen, im Nähen und Platten geübt, als Stubenmädchen. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Kanstädter Steinweg, goldne Sonne im Hofe rechts 1 Treppe bei Mad. Ahmann, in den Stunden von 10—12 und 3—5.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Georgenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. April gesucht Kanstädter Steinweg Nr. 20, 3. Etage links.

Ein ehrliches Mädchen kann einen leichten Dienst finden Colonnadenstraße Nr. 17, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird eine gutmüthige alte Frau für häusliche Arbeit und zur Wartung eines kleinen Kindes. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 8 in der Milchhalle.

Ein militärfreier Commis, gelernter Materialist, in der doppelt. wie einfachen Buchführung, Correspondenz und allen Comptoirarbeiten fest, auch tüchtig im Detail, sucht, gestützt auf ausgezeichnete Empfehlungen, Engagement u. erbittet sich gefällige Offerten unter **S. H. 7.** durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher im Rechnen u. Schreiben bewandert und Kenntniß in der Gabelsberger Stenographie, so wie auch in der französischen Sprache besitzt, sucht Stellung in einem Geschäft oder Comptoir. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Schneider u. Stendel, Reichstraße 39.

Herren Baumeister und Maurermeister.

Ein junger Mann, der im Zeichnen und Kostenanschlägen fertig ist, sucht Stelle auf einem Bureau oder als Geschäftsführer bei einem Maurermeister, wo große Bauwerke vorliegen. pr. Adresse goldener Hut, Reichstraße Nr. 16 Herrn Martin.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen Knaben, welcher die Schlosserprofession erlernen will, wird ein tüchtiger Meister gesucht.

Gef. Adressen Brühl Nr. 67 im Gewölbe.

Ein gelernter Gärtner, 4 Jahre in einem Dienst, und ein Markthelfer und Hausmann, der Caution stellen kann, suchen Stelle und sind empfohlen von F. Wöbius, Weststraße 66.

Ein junger zuverlässiger kräftiger Mann sucht für die Messe oder dauernde Beschäftigung. Adressen bittet man unter K. S. H. 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhnter junger kräftiger Mensch, der sich keiner Arbeit scheut, sucht Beschäftigung. Poststraße Nr. 10, im Hofe rechts parterre.

Ein in seinem Fach erfahrener Kellner sucht Beschäftigung als Dienst- oder Regellner. Adressen bitte ich Thomaskirchhof 15 bei Hrn. Thomas abgeben zu wollen.

Ein gewandter Kellnerbursche sucht zum 1. April eine Stelle. Adressen unter A. D. H. 25. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern, Weißnähen und Ausbessern erfahren ist, wünscht noch einige Tage in und außer dem Hause zur Arbeit. Adr. bittet man abzugeben Hainstraße 24, goldner Hahn im Productengeschäft.

Eine Wäscherin vom Lande sucht noch einige Familienwäschen. Adressen sind bei Herrn Kaufmann Werner, Grimm. Straße gefäll. niederzulegen.

Eine junge Witwe, im Nähen, besonders Kantenschnürungen und Besagenaugen geübt, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres Neukirchhof Nr. 6 parterre.

Ein Mädchen sucht einige Tage Beschäftigung im Nähen, Ausbessern und Feinstopfen. Königsstr. 18 beim Hausm. zu erfragen.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern bewandert, sucht noch einige Tage Beschäftigung, sei es in oder außer dem Hause. Adr. bittet man bei Herrn D. Wagenknecht, Centralh., niederzul.

Eine Näherin, im feinsten Weißnähen geübt, sucht Beschäftigung. Reudnitzer Straße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Platten und Nähen.

Zu erfragen Poststraße Nr. 9, 3 Treppen.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage zu besetzen. Näheres Gledensstraße Nr. 2, parterre links.

Ein anständiges Mädchen, welches viele Jahre hindurch für ein Geschäft in ihrem Häuslichen thätig war, sucht wieder für ein solches Beschäftigung, sie ist geübt im Nähen von Oberhemden, so wie aller andern Wäsche. Adressen bittet man unter den Buchstaben A. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches bis jetzt in einem Putz- und Modewaarengeschäft thätig war, sucht dergleichen Stelle. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. S. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches **Buchführung**, die modernen Sprachen und Musik gründlich erlernt hat, wünscht in einer Familie oder in einem Geschäft Engagement. Adressen Stieglitzens Hof im Gewölbe bei Madame Schüler.

Stelle = Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in einem Kurz- oder Modewaarengeschäft zum 1. oder 15. April. Adressen bittet man unter A. B. 2. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine junge anständige Person, die im Putz und allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht Stelle zum Verkauf oder auch zur Hilfe der Hausfrau.

Dorotheenstr. Nr. 8, 1 Treppe links.

Gesuch.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, 20 Jahre alt, aus achtbarer Familie, von angenehmem Aeußern, im Schneidern tüchtig, sucht als Verkäuferin, Stubenmädchen oder Jungemagd per 1. April placirt zu sein. Werthe Adressen bei Herrn Kaufmann Julius Wehding, Barfußgäßchen Nr. 4, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April von einem jungen gebildeten Mädchen, im Kochen, Platten und allen weiblichen Arbeiten erfahren, eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, bei einer einzelnen Dame oder zur selbstständigen Führung einer Wirtschaft. Zu erfragen im Productengeschäft Querstraße Nr. 3.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst als **Jungemagd** bei einer anständigen Herrschaft. Selbige versteht die Behandlung der feinen Wäsche, so wie auch Weißnähen und Serviren.

Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 6 im Hofe beim Hausmann.

Eine Köchin sucht zum 1. oder 15. April eine Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Grimma'scher Steinweg Nr. 61, 3 Tr. bei Frau Hoffmann, Flügel nach dem Augustusplage.

Ein in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Weststraße Nr. 31, 2 Tr. bei d. Herrschaft.

Ein junges Mädchen sucht für häusliche Arbeit einen nicht zu schweren Dienst zum 1. April. Grimm. Steinweg 58 parterre.

Ein junges freundliches Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Reudnitz, Gemeindegasse 292, 3 Tr. links.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst in häuslicher Arbeit zum 1. oder 15. April.

Zu erfragen Böttchergäßchen 6 im Gewölbe.

Eine zuverlässige Kindermuhme sucht eine anständige Stelle oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Küche und häusliche Arbeit. Schützenstraße Nr. 18 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche, Nähen und Platten bewandert ist, sucht bis den 1. April unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Rastädter Steinweg Nr. 80 im Hofe parterre bei Madame Hödel zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst zum 1. April für Küche und Hausarbeit Sidonienstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Schneidern, Platten, Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder sofort Stellung. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. ds. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Flogplatz Nr. 19, Hof links part.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Umstände halber bis zum 1. oder 15. April einen Dienst als **Kindermuhme**. Näheres Magazingasse Nr. 19, 2 Treppen.

Ein Stubenmädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft bis 1. oder 15. April Engagement. Selbige ist im Nähen bewandert und kann gut schneiden. Näheres bei der Herrschaft Leibnizstraße Nr. 24, 1 Treppe im Hinterhaus.

Ein ordentliches stilles Mädchen sucht bei einer ruhigen Herrschaft Dienst. Näheres bei Frn. Stöckner, Erdmannstr. 7, Hof 1 Tr.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht bis zum Ersten einen Dienst bei Kindern. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Ein arbeitsames junges Mädchen sucht Dienst für häusl. Arbeit oder Kinder zum 1. April. Thomaskirchhof Nr. 14, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetztem Alter sucht sofort oder zum Ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit in einer Restauration. — Ritterstraße Nr. 10 im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen zum 1. April ein Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 5 im Gewölbe.

Eine Köchin und ein Stubenmädchen aus Thüringen suchen zum Ersten Stelle, Privat oder Hotel, da sie beide Stellen schon bekleidet haben. Adressen niederzulegen kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht 15. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Mühlgasse Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht zum 1. April einen Dienst. Adressen bittet man Magazingasse Nr. 6, 2. Etage abzugeben.

Ein fleißiges solides Mädchen sucht sofort oder Ersten Dienst, oder den ganzen Tag Aufsicht. Markt, Rammacherbude Fl. Umbreit.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht zum 1. April Stellung in feiner Familie als Jungemagd. Näheres Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 49 beim Hausmann.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mit großer Lust u. Liebe die Leitung kleiner Kinder übernimmt, in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht baldigst Stellung. — Adressen bittet man unter E. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße 15, 3 Tr. rechts.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis 1. oder 15. April einen Dienst, gute Behandlung wird gegen hohen Lohn vorgezogen.

Geehrte Damen wollen gefälligst ihre werthen Adressen unter den Buchstaben L. L. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder zum 1. oder 15. April. Zu erfragen Mittelstraße 11, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches sowohl in Haus- u. Stubenarbeit tüchtig als auch im Nähen bewandert, sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. April eine Stelle als Stubenmädchen nach auswärts, **womöglich auf einem Gute**. Näheres bei

Mad. Gräbner im Rathhaus-Durchgange.

Ein starkes arbeitsames Mädchen aus guter Familie, welches sich keiner Arbeit schent, aber auf gute Behandlung sieht, im Kochen nicht unerfahren, sucht einen Dienst zum 1. oder 15. April. Näheres Markt 9, 2. Etage bei C. Egeling.

Eine Kochfrau sucht während der Messe einen Posten in einer Restauration. Zu erfragen Sternwartenstraße 11c, 2 Tr. links.

Eine Person sucht einen Messposten für die Küche. Zu erfragen bei der Obstfrau Mängenberger, Ritterstr.-Ecke am Brühl.

Ein solides ehrliches Mädchen sucht Aufwartung. Promenadenstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung für die Vormittagsstunden. Zu erfragen Markt 17, 5 Treppen links.

Eine gesunde milchreiche ausstillende Lammamme sucht sofort oder später einen Dienst. Burgstraße 8, Hof 3 Tr. bei Frau Graichen.

Gewölbe = Gesuch.

Zu Michaelis wird im Innern der Stadt für ein Jahre lang bestehendes Verkaufs-Geschäft ein mittelgroßes Gewölbe oder ein dazu einzurichtendes Parterre gesucht. Adressen unter F. F. # 14 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Fabrikgeschäft in Budstün und Rodstoffen sucht ein **Gewölbe oder Antheil in der Hainstraße oder deren Nähe zu miethen.** — Offerten werden unter Z. 100 poste restante Werdau erbeten.

Ein Local,

Parterre oder Keller, in einer frequenten Lage der Stadt wird baldigst zu einer Kohlenniederlage zu miethen gesucht.

Offerten unter # 1006. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleineres **Parterrelocal**, welches sich zur Werkstelle eignet, wird gesucht, am liebsten Peters-, Frankfurter oder Dresdner Straße. Adr. unter K. # 2 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mann für Johannis ein Logis mit Werkstatt für einen Holzarbeiter. Adressen erbittet man bei Herrn A. Schädlich, Kaufmann, Zeiger Straße Nr. 13.

Ein **Logis** (30—40 #) suchen kinderlose Leute zu Ostern. Adr. gef. niederzulegen bei E. Berger, Lessingstraße Nr. 2 part.

Ein Familienlogis, innere Stadt oder doch Nähe, von 50—70 #, Johannis beziehbar, wird gesucht. Adressen unter M. R. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Logis für ein Paar junge Leute im Preise bis zu 46 Thlr. Gef. Adressen niederzulegen Brühl Nr. 54—55, Schlosserwerkstatt.

Logis = Gesuch.

Von Leuten ohne Kinder wird ein kleines Logis noch bis ersten April gesucht, gleichviel welche Lage. Adressen bittet man Bosenstraße 18 parterre niederzulegen.

Gesucht wird noch pr. Ostern von einem pünctlichen Zahler ein Familien-Logis von 2 Stuben, Kammer und Zubehör in der Dresdner oder Marienvorstadt.

Gefällige Adressen abzugeben im

Dienstmann = Institut „Expres“.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein kleines Logis. Zu erfragen Magazingasse Nr. 17, 1. Etage links.

Gesucht wird zu Johannis von sehr pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 40—60 # in der innern oder westlichen Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 18 (3 Könige), 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht

wird ein **Meslogis** parterre oder 1. Etage, Nähe des Brühls. Adressen abzugeben bei **Leppoc & Drucker**, Katharinenstr. 14.

In angenehmer Lage der innern Vorstadt und nicht über 2 Treppen wird für die Dauer vom 1. bis zum 14. April ein meublirtes Zimmer mit gutem Bett zu miethen gesucht. — Offerten mit Angabe des Preises Poststraße Nr. 3 parterre links abzugeben.

Gesucht ein Garçonlogis in der Nähe der Georgenhalle. — Adressen sub J. P. Café neuf niederzulegen.

Gesucht

wird eine Stube nebst Kammer, unmeublirt, nicht in der innern Stadt. Gefällige Adr. sub „X. X. 844.“ niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in der **Dresdner Vorstadt** von einem Herrn ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer, am liebsten in der Salomonstraße, Dörrienstraße, Marienstraße, Wintergartenstraße. Adressen unter der Chiffre N. U. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine schöne Garçon-Wohnung für zwei Herren. Adressen durch die Expedition d. Bl. unter B. M. 25.

Ein Beamter sucht ein anständiges **Garçonlogis**, gut meublirtes Wohnzimmer und Kammer. Adressen möglichst bald abzugeben Zeiger Straße Nr. 46, 2. Etage.

Garçon = Logis = Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher den größten Theil der Meubel selbst hat, sucht ein freundlich kleines Stübchen bei anständigen Leuten. Gef. Adressen werden unter V. V. # 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger anständiger Herr sucht bis zum 1. April ein gut meublirtes Zimmer im Preise von 4—5 Thlr. Am liebsten an der Promenade, oder in der Nähe des Theaters. Adressen sind abzugeben Café Kröber.

Ein Zimmer nebst geräumigem Schlafzimmer, unmeublirt oder meublirt ohne Bett, wird für sogleich oder pr. 1. April bei einer anständigen Familie gesucht. Wo möglich in der Nähe der Grimma'schen Straße oder des Neumarktes. Adressen unter W. B. 4 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort eine meublirte Stube mit Hausschlüssel, wo möglich in der Nähe des Marktes.

Adressen mit Angabe des Preises Auerbachs Hof Nr. 2.

Eine anständige alleinstehende Dame sucht eine unmeublirte Stube; selbige würde auch mit einer Dame das Zimmer theilen. Adressen bittet man Centralstraße bei Herrn Wagentnecht unter D. W. G. niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame eine anständig meublirte Stube mit Ofen, innere Stadt oder deren Nähe. Adressen werden unter F. # 25. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird eine Stube als Schlafstelle für drei Herren. Adr. abzugeben bei Herrn Rimpler, Erdmannsstraße 6, 2 Tr.

Verpachtung.

Die zu dem Gute Nr. 24 zu Eutritzsch gehörigen Felder und Wiesen sollen vom 1. October d. J. ab anderweit verpachtet werden. Der Contractsentwurf ist bei mir und auf dem Gute einzusehen und es werden von mir Gebote bis zum 31. März d. J. angenommen. Leipzig, den 19. März 1866.

Adv. Otto Dähne, Markt Nr. 9.

Zu verpachten ist in Leipzig eine Schwarzbrod-Bäckerei. Zu erfragen Hainstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Garten neue Straße. Näheres Halle'sches Wäschchen Nr. 13, 2. Etage.

Von Ostern d. J. an ist ein Gärtchen Rudolphstraße Nr. 2 zu vermieten und Näheres daselbst bei dem Hausmann zu erfahren.

Ein gutes Piano

ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten sind zur Messe:

eine 5 Ctr.-Brüdenwaage nebst Gewichten, ein Bratwurstrost zu 30 Stück, eine kleine Orgel und 2 große Planen Münzg. 21, 2 Tr.

2 Gewölbe in der innern Stadt, lebhafteste Lage, sind pr. Messe oder fürs ganze Jahr zu vermieten; desgleichen eine 1. Etage innerer Stadt, Messlage, 250 Thlr., durch das Local-Comptoir Reichsstraße Nr. 48.

Ein Messgewölbe in Selliers Hof nach der Reichsstraße zu, dem Eingange zunächst rechts gelegen, ist für die nächstfolgende Ostermesse und nach Befinden für die ferneren Messen bis zu und mit der Michaelismesse 1867 zu vermieten und das Nähere beim Hausmann im gedachten Hause zu erfahren.

Meslocalvermietung.

In der Hainstraße nahe am Brühl soll ein in der ersten Etage gelegenes Verkaufslocal, bestehend aus 2 Zimmern vorn heraus, einer Hinterstube so wie einem Vorsaal, nächste Oster-, Michaelis- und Neujahrsmesse für den Preis von 400 # vermietet werden. Nähere Auskunft ertheilen

Fenthol & Sandtmann.

Mess = Vermietung.

Ein schönes großes Zimmer mit großem Cabinet ist zu vermieten, besonders zu Musterlager geeignet, wozu bisher immer benutzt. Näheres Brühl Nr. 70, III.

Mesvermietung. Eine große Stube, passend für Einkäufer, Hainstraße Nr. 28 im Hofe links 1 Treppe.

Das **Parterrelocal Rosplatz Nr. 6** ist vom 1. Juli als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ein schönes Logis 2 Stuben und Schlafcabinet fein meublirt Sternwartenstraße Nr. 13, 1 Treppe. Parterre zu erfragen.

Zu vermieten

die 1. Etage in Nr. 7 am Grimma'schen Steinwege. Das Nähere beim Hausmann.

Eine Wohnung, 4 Stuben, 3 Kam., ist zu Johanni à 160 sp zu vermieten lange Straße Nr. 2, 1. Etage.

Wegzug halber

ist noch bis Ostern ein kleines freundliches Logis zu vermieten Neudnitzer Straße Nr. 4, Seitengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist Zeitzer Straße Nr. 16 ein hohes Parterre 3 Stuben u., eine 2. Etage 8 Stuben mit Salon und 2 Balcons, eine 3. Etage in 2 Abtheil. à 4 Stuben. Sämmtliche Wohnungen sind elegant eingerichtet, theils parquettirt, mit Gas u. Wasserleitung versehen u. werden Gärtchen dazu gegeben.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ein Logis, drei Treppen, von 2 heizbaren Stuben, Kammer, Küche u. s. w., für 52 sp an ein Paar stille Leute. Näheres Tauchaer Str. 19 part.

Zu Johannis,

auf Wunsch auch früher, sind ein Parterre zu 150 sp , 5 Stuben und Zubehör, elegante Etagen zu 380, 320 und 100 sp , sämmtlich mit Wasserleitung versehen, zu vermieten Gustav-Adolph-Straße nahe der Leibnizstraße Nr. 31.

Alles Nähere durch den Hausmann daselbst.

Emilienstraße 2b ist von Johannis a. c. an oder später das Hinterhaus zu vermieten, best. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Werkstätte und geräumiger Niederlage.

Nur pünctliche, Ruhe und Ordnung liebende Miether wollen sich melden beim Besitzer, Vorderhaus 3 Treppen.

Plagwitz.

Eine herrschaftliche Wohnung ist sofort zu vermieten 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Garten. Zu erfragen im Gasthose zur Insel Helgoland.

Zu vermieten

ist in Gohlis für den Sommer oder aufs ganze Jahr ein freundlich eingerichtetes Familienlogis mittler Größe. Näheres Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Zu vermieten und in den Nachmittagsstunden zu erfragen ist zum 1. Mai Goethestraße Nr. 7, 2. Etage rechts eine Stube mit Kochofen und Schlafkammer, unmeublirt, an pünctliche saubere Abmiether, die ihre Beschäftigung im Hause haben, da einige Verpflichtungen mit zu übernehmen sind.

Zu vermieten

ist eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Kammer, Bett, Saal- und Hausschlüssel, separatem Eingang, sofort oder 1. April beziehbar Inselstraße Nr. 15 parterre links.

Zu vermieten ein schönes freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, fein meublirt. Nach Wunsch meßfrei. Näheres daselbst Brühl Nr. 70, III.

Zu vermieten. Eine einfach meublirte Stube nebst Schlafstube kann sofort oder 1. April bezogen werden Klosterstraße Nr. 4, im Hofe 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet, reizend gelegen in der Nähe des Rosenthal's. — Näheres beim Hausmann Katharinenstraße 6 zu erfahren.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer an einen Theilnehmer Grimma'scher Steinweg 9, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer Bosenstraße Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Plagwitzer Straße Nr. 2b, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit 2 Betten auf sogleich Plagwitzer Straße Nr. 2b, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein gut meublirtes Garçonlogis Inselstraße Nr. 15, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine unmeublirte meßfreie Stube an eine anständige Dame Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Stuben mit Aussicht auf den Marienplatz lange Straße 18, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube, meublirt oder unmeublirt, an einen Herrn Elsterstraße 30, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer, Bett, Saal- und Hausschlüssel Weststraße 25, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube Thalstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Tauchaer Straße Nr. 27 parterre rechts.

Garçonwohnung.

2 schön meublirte Zimmer mit freier Aussicht, vorn heraus, in einem noblen Hause sind an einen oder 2 Herren ganz oder getheilt zu vermieten Braustraße Nr. 6 b, 1. Etage rechts.

Eine große meublirte Stube in 1. Etage ist an einen oder zwei Herren, Nichtstude- rende, vom 1. April an zu vermieten. Auch ist daselbst eine große Stube für die Dauer der Messe abzulassen. Zu erfragen Kirchstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein fein meublirtes Zimmerchen ist mit Saal- und Hausschlüssel sofort oder 1. April zu vermieten Tauchaer Straße 3, II.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafkammer und Bett ist Plagwitz schönster Lage an einen soliden Herrn zu vermieten Leipziger Alleestraße Nr. 41 c.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Altoven mit sehr schöner Aussicht nach der Promenade ist an einen Herrn von der Handlung zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Eine meublirte Stube mit und ohne Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 18, 3. Etage.

Eine freundl. heizb. Kammer ist an eine ruhige solide Person zum 15. April zu vermieten Alexanderstr. 6, 4 Tr. rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Leipziger Gasse Nr. 56 parterre rechts in Neudniz.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren

Hospitalstraße Nr. 30.

Offen ist noch eine recht freundliche separate Schlafstelle für einen anständigen Herrn Peterssteinweg Nr. 50 B, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn

Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Ulrichsgasse Nr. 16, 1 Treppe links.

Ein Abend in der Woche kann an Regelgesellschaft vergeben werden Bosenstraße Nr. 14.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Zur Aufführung kommt: Ouverture zu „Egmont“ v. Beethoven. Ouverture zur Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer. Arie aus „Titus“ von Mozart. Abendlied und Träumerei von Schumann. Nachruf an Weber, Fantasie von Bach u. s. w.

Gute Quelle, Brühl 22.

Heute Donnerstag den 22. März

Humoristische Abendunterhaltung

von der Gesellschaft Koch unter Mitwirkung des Tenoristen Herrn Herrmann.

Programm u. A.: „Das Gebet der Mutter.“ „Was ich alles sein möchte.“ „Der verliebte Chorist.“ „Der Berliner in Steiermark.“ „Fischerlied“ u.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ fl . Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

A. Gran.

Wolf's Hôtel garni.

Große Abendunterhaltung von J. Weidemann.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zugleich empfehle ich alle Sorten gute Weine, echt Bayerisch und Lagerbier, reichhaltige Speisefarte.

M. Wolf.

Heute Abend

Schweinsknöchel mit Klößen,

Bayr. Bier ganz vorzüglich

empfehl

Moritz Vollrath, alte Waage.

UNIVERSITÄTS-KELLER
empfehl für heute früh Speckkuchen,
Abends Schweinsknöchel.
C. F. SCHATZ.

Fortsetzung des Preis-Billard-Spiels

ununterbrochen von früh 9 bis Abends 11 Uhr in der

Restauration von **A. Winter**, Neufirchhof Nr. 25.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend **Frei-Concert** (Messing-Septett).

Hierbei empfehle ich **Roastbeef** mit **Madeirasauce** und **Salzkartoffeln**.

E. Prager.

Schrötersche Restauration, Bosenstrasse No. 18.

Heute den 22. März **Pariser Orgel-Concert.**

Schletterhaus, Petersstraße 14 bei Carl Weinert.

Heute Donnerstag Abend

großes Concert und Gesangsvorträge

der **Alpensänger Gebrüder Antretter** u. **Gebrüder Winkler** aus **Kuffstein** in **Tyrol.**

Die neuesten Piecen der Tyroler und Alpsänger kommen zum Vortrag. Anfang 7 Uhr. **M. Wenek**, Musikdirector.

Heute Abend **Karpfen polnisch**, reiche Auswahl anderer Speisen, echt Bayerisch und Lagerbier ist ausgezeichnet, wozu ein geehrtes Publicum höflichst einladet

Carl Weinert.

Fischers Restauration, Neumarkt.

Heute Donnerstag **Gesang- u. Zither-Concert** von **Franz Kilian** nebst 2 Damen u. 2 Komikern. Anf. 1/28 Uhr. **Kilian.**

Bergschlößchen in Neuschönefeld bei Herrn Fröhlich.

Nächsten Sonnabend den 24. März **großes Vocal- und Instrumental-Concert** der **Alpensänger Gebrüder Antretter** und **Gebrüder Winkler** aus **Kuffstein** in **Tyrol** unter Begleitung eines **Septetts vom Musikchor von M. Wenek.** Alles Nähere im **Sonnabend-Blatte.** Anfang 8 Uhr. **Entrée à Person 2 1/2 Ngr.** **Moritz Wenek.**

Heute in **Stätteritz zum Scherzfest**

div. Kuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle zc.,

warme Speisen, feine Weine, ff. Bier zc. zc.

Der Weg über die Felder ist sehr gut.

Schulze.

Plagwitz. Heute empfiehlt **Fladen**, verschiedenen **Kaffeeuchen**, eine Auswahl **Speisen**, vorzügliche **Biere** zc. und bittet um recht zahlreichen Besuch **M. Thieme**, fr. **Düngfeld.**

Restaurant Societé,

Lützowstraße Nr. 5, hinter der Vereins-Brauerei.

Von heute an ist die

Bade-Anstalt

eröffnet und bittet um gütige Beachtung. Für **gute Speisen** und **Getränke** ist gesorgt.

C. F. Schüssler.

Burgkeller, 17. Wochenkalender.

Donnerstag, **Rehleule** mit **saurer Sahne**; **musikalische Abendunterhaltung** mit **Veränderung.**

Freitag, **Mockturle-Suppe**; **Freiconcert.**

Sonnabend, **Schweinsknöchel**; **musikalische Abendunterhaltung.**

Boeuf à la mode mit **Sauce au fines herbes** und **Klößen** u. s. w. empfiehlt für **heute Abend** in **Zimmer apart** sind zu jeder Zeit zu bekommen für **Gesellschaften.** **Speisen** dafür **keine.** **C. Well**, **Marienstraße Nr. 9.**

Meine Kegelbahn ist für **Montag Abend** frei geworden. Auch können **Gesellschaften** bei **Tage** nach der **Stunde** schieben. **D. D.**

W. Rabenstein } Heute Abend **sauren Rinderbraten** mit **Klößen.** } **Neumarkt 40.**
Bayrisch Bier extrafein.

Restauration zum goldnen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29, empfiehlt zu heute Abend **Fricassé** von **Subn.** — **Echt Bayerisch** und **Lagerbier** ff.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend **Mockturle-Suppe.** **Bier famos.**

Rindsfaldauen zu heute Abend, **echt Culmbacher** und **Lagerbier** ff. **Es ladet** ergebenst ein **G. Klunkert**, **Mühlgasse Nr. 1.**

Heute Abend **sauren Rinderbraten** mit **Klößen** empfiehlt **H. Thal**, **Burgstraße Nr. 8.** **Bayerisch Bier** ausgezeichnet à **Glas 2 N.** **Zugleich** empfehle ich mein **Billard.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 81.]

22. März 1866.

Bock-Bier

empfehlen als ganz vorzüglich **M. Köckritz, Quandts Hof.** — Heute **Mockturtle-Suppe.**

Vereins-Brauerei.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet (Bier von vorzüglicher Güte.)

G. Weigsch.

Die Restauration von **H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16**, empfiehlt heute **Schlachtfest.**

Heute Schlachtfest,

wozu höflichst einladet

F. A. Koil am Neumarkt.

Biere vorzüglich.

Heute **Schlachtfest**, wozu einladet **C. Albrecht**, goldne Gule, Brühl Nr. 75.

Heute **Schlachtfest** bei **G. Fischer**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Restauration und Café zur Papiermühle in Stötteritz.

Sonnabend den 24. **Schweinsknochen** und **Klöße**, beste Doppel-Lager- und bayerische Biere und fidele Unterhaltung.

Heute **Mittag** und **Abend Schweinsknochen u. Klöße**,
wozu freundlichst einladet **Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.

Plauenscher Hof. Früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr **Speckkuchen.**

Speckkuchen empfiehlt heute früh von 9 Uhr an und Abends **Kartoffelpuffer**
NB. Bier famos. **C. W. Schneemann.**

Speckkuchen

empfehlen heute früh

L. Hochstein, Halle'sche Straße.

Speck- und Zwiebelkuchen heute früh empfiehlt
Schweinsknochen mit Klößen heute Abend. Bier ff. **G. Vogels Bierhaus.**

Heute früh von halb 9 Uhr an **Speckkuchen** bei
Biere ausgezeichnet. **Ernst Schulze (Klapka)**, Klosterstraße Nr. 3.

Speckkuchen und Bockbier empfiehlt heute von 9 Uhr an **G. Lehmann**, Petersstraße 4.

Speckkuchen empfiehlt von heute früh um 9 Uhr an
E. Keck, Thomaskirchhof Nr. 16.

Zills Tunnel. Heute früh von 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speck- u. Zwiebelkuchen**,
wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Speckkuchen empfiehlt heute früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

F. L. Stephan, } Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen.** } **Universitätsstr. 2.**
Abends **Roastbeef am Spieß.**
Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

W. Habenstein. Heute früh **Speckkuchen.** Neumarkt Nr. 40.

Kartoffelpuffer empfiehlt für heute Abend
J. G. Seidel, Brühl Nr. 41, neben der Georgenhalle.

Gasthaus goldnes Einhorn.

Heute zum **Schlachtfest** ladet freundlichst ein **J. Köhler.**

Heute früh von 9 Uhr ab

Speckkuchen,

Abends **Klops à la Königsberg** etc.

Carl Heinze früher **J. A. Schumann**,
Reichstraße 35, Peter Richters Hof.

Heute **Speckkuchen**, echt **Bairisch** u.
Pölbizer Bier, Rhein- und **Bordeauxweine**,
alter **Portwein**, **Dry Madeira.**

Chr. Engert.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst
ein **Mehlhorn** neben der Post.

Heute **Donnerstag** **Speckkuchen** von 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm
beim **Bäckermeister Frenberg**, Petersstraße 7.

Speckkuchen heute von 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm in der **Bäckerei**
von **Bärwinkel**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Speckfuchen heute früh von 1/2 9 Uhr warm beim Bäckermeister **A. Scherpe**, große Fleischergasse 1.

Verloren wurde von einem armen Mann von Herrn **G. Kühne** bis an Hohmanns Hof in der Petersstraße ein sächs. 5 S Schein. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Dank und Belohnung in der Weinhandlung von **G. Kühne** abzugeben.

Verloren wurden von der Elsterstraße bis nach dem Raschmarkt ein Paar neue Kinderhauschube. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Dank und Belohnung Raschmarkt Nr. 1, 3 Treppen abzugeben.

Eine **Pelzpellerine** mit braunem Futter am Montag Abend 11 Uhr von der Sternwartenstraße bis zum bayerischen Bahnhofe verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 34 im Hutgeschäft.

Bitte um Beachtung.

Von der neuen Straße bis zur städtischen Fleischhalle wurde von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie mit zehn Thalern und einigen kleineren Münzen verloren. Da sie dasselbe an ihre Herrschaft ersetzen muß, bittet sie den ehrlichen Finder, das Portemonnaie gegen eine gute Belohnung abzugeben neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Cigarrenetui, verbunden mit Notizbuch, auf der Außenseite mit dem Namen des Eigentümers, eine Aufenthaltskarte, einige Photographien und Visitenkarten enthaltend, ist verloren gegangen resp. in einer Restauration liegen geblieben.

Es wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen bei Madame Käseberg.

Einen Thaler Belohnung.

Am Sonnabend Abend blieb in einem Fiaker nach dem Dresdner Bahnhofe ein schwarzseidener Regenschirm stehen; es wird gebeten, denselben gegen obige Belohnung bei Julius Hoffmann, Peterssteinweg Nr. 3, abzugeben.

Stehen geblieben ist am Sonntage zur Stiftungsfeier des Bollerbundes ein Regenschirm. Diejenige Person, welche denselben an sich genommen, wird gebeten ihn gegen Dank und Belohnung abzugeben Colonnadenstraße Nr. 23.

S. Seebach.

Liegen geblieben

ist am Sonntag den 18. März Abends 9 1/2 Uhr nach der Fahrt vom bayerischen Bahnhofe bis zur Reichstraße im Wagen des Fiakers ein **Hut** und **Cereviskäppe** (schwarz-roth-gold).

Abzugeben bei Dr. **Scherell**, Reichstraße Nr. 49, 3. Etage, gegen die übliche Gebühr.

Ein Bund Schlüssel sind am 20. d. M. Abends zwischen 6 u. 7 Uhr bei Frn. Bäckermstr. Meißner abhanden gekommen. Der Mann, welcher irrtümlicher Weise sie zu sich genommen hat, wird gebeten, diese gegen Bel. Gerberstraße 55 zurückzubringen.

Im Café Ratty ist am 20. d. M. Abends 8 Uhr ein fast noch neuer grünseidener Regenschirm mit gelbem Stod, am Griff vorn C. H. gezeichnet, stehen geblieben.

Der jetzige Eigentümer wird ersucht, solchen heute Abend wieder im Café Ratty abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein Hundehalsband mit Schloß und Steuerzeichen Nr. 58. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz, Seitengasse Nr. 62 parterre.

Abhanden gekommen ist am Sonntag Abend ein junger schwarzer Wasserhund. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 24 parterre links im Hofe. Vor Ankauf wird gewarnt.

Gefunden

wurde am 10. d. M. ein Pelztragen in Lindenau, Leipziger Straße. Gegen Insertionsgebühren und Bemühung in Empfang zu nehmen Plagwitz Nr. 22.

Liegen geblieben ist ein Regenschirm in einer Droschke Lindenstraße Nr. 3 bei Reumeister.

Biergläser.

Um baldige Rücksendung geliehener Bierseidel aus Stadt Dresden bittet **Oscar Schön.**

Die unterzeichnete Innung

hat in der heutigen Innungsversammlung Folgendes erklärt und zu veröffentlichen beschlossen:

Das Verfahren des Papparbeiters Herrn **J. F. Gampe**, welcher laut Tageblattannonce vom 2. März a. c. unter **Zusicherung von Wochenlohn** sich erbieht, Buchbinderlehrlinge auszulernen, kann nur dazu dienen, Lehrlinge zum muthwilligen Verlassen der Lehre anzureizen und verdient daher die entschiedenste Mißbilligung. Leipzig, 19. März 1866.

Die Buchbinder-Innung.

Würde sich, da dem Vernehmen nach im Schriftstellerverein weitere Vorträge für jetzt nicht in Aussicht stehen, Herr **Dr. Stöbe** nicht entschließen, den Vortrag über „**Orthodoxie**“ in einer öffentlichen Versammlung halten? Eine so klare und nach allen Seiten unbefangene Beleuchtung, wie sie von dem geehrten Redner nach seiner Darstellung des „**Pietismus**“ wohl erwartet werden darf, und eine daran sich knüpfende allgemeine Debatte über diesen Gegenstand wäre gewiß gerade jetzt in Leipzig recht erwünscht. **S. N. W.**

An N. N.

Hellbraunes Kleid, rothes Kopfband, am Sonntag auf der sechsten Bank links im Parquet, wird von Herzen um Annäherung gebeten. Poste restante C. # 12.

Wir gratuliren unserer guten Tante **W. A.** zu ihrem 33. Geburtstag, daß die ganze Weststraße zittert. Dreie vom Dorfe.

Cyclus von wissenschaftlichen Vorträgen

zum Besten des Fonds für das angekaufte Geburtshaus Moses Mendelsohns in Dessau. Sonnabend den 24. März

Vorlesung des Herrn Dr. med. Fürst

Ueber den mimischen und physiognomischen Ausdruck der Seele.

Anfang 7 1/2 Uhr. Local: Schützenhaus.

Eintrittskarten à 7 1/2 S in der Buchhandlung des Herrn Fr. Fleischer und bei Herrn S. Fränkel sen.

Der Vorstand des Vereins zur Förd. geist. Int. im Judenthume.

Hôtel de Saxe.

Heute 8 Uhr: 1) ein **Todestag** (Goethe † den 22. März 1832) und ein **Begräbnistag** (die gefallenen Kämpfer in Berlin wurden begraben den 22. März 1848). 2) **Zeitungsnotizen** mit freien Randbemerkungen. **Ludw. Wückerl.**

Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Freitag den 23. März, Abends 8 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse.

Vortrag des Herrn Dr. med. Schildbach: „**Ueber das Turnen der weiblichen Jugend**“ für die Mitglieder der Gesellschaft und ihre Angehörigen (Herren und Damen), so wie von denselben eingeführte Gäste. Zutritt unentgeltlich.

Das Directorium.

Die Mitglieder der gewerblichen Schutzgemeinschaft

werden gebeten die Schuldner-Formulare bei Herrn Drechsler Bebel, Petersstraße, 3 Könige in Empfang zu nehmen und dieselben ausgefüllt bis spätestens den 25. d. M. zurückzuschicken. Spätere Einsendungen müssen bei dem Drucke des nächsten Berichtes unberücksichtigt bleiben.

Riedelscher Verein. 3. Bürgerschule.

Morgen Abend 7 Uhr **Uebung** für beide Chöre. **Sämmtliche** Mitwirkende werden um pünktliches Erscheinen höflich und dringend gebeten. Der Sopran des 1. Chores wolle sich gef. halb 7 Uhr einfinden.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Zweiter Vortrag des Herrn Dr. Ebeling über: Die Romik in der Regeneration der deutschen Literatur (Fortsetzung). **Der Vorstand.**

IV. Comp. III. Bat. Heute Abend 1/2 8 Uhr Exercieren, Wiener Saal.

Thomaschule.

Die öffentliche Schulprüfung wird Donnerstag den 22. März von 8—12 und 2—5 Uhr, der Valedictionsactus Freitag den 23. März um 9 Uhr Vormittags stattfinden. Zur geneigten Theilnahme an diesen Schulfeierlichkeiten beehrt sich im Namen des Lehrers-Collegiums einzuladen **Rector Prof. Dr. Eckstein.**

Einladung zum Valedictionsact im Nicolaigymnasium

am 23. März Vormittags 9 Uhr durch den Rector Prof. Dr. Nobbe.

Turnerfeuerwehr III. Zug.

Heute Abend 8 Uhr Begrüßung des aus dem Kriege zurückgekehrten Zugführers in der Conditorei von Härtel. — Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht. **S. B. S.**

Vermählungs-Anzeige.

Herz Löwenheim.
Elise Löwenheim
geb. **Jacobson.**

Leipzig. Dresden.
Den 18. März 1866.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch hoch erfreut an
Leipzig, den 21. März 1866.

Julius von Bernuth und Frau.

Gestern Abend 1/2 12 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut.
Leipzig am 21. März 1866.

Herrn Möbius.
Marie Möbius, geb. **Büchner.**

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines gesunden Jungen hoch erfreut.
Leipzig, den 20. März 1866.

Paul Göbel und Frau geb. **Säbler.**

Borgestern verschied nach langen Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Friederike verw. **Oettler** geb. **Bäpler**
im 75. Jahre. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Thonberg und Weissenfels.

Familie Zweisch
im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung der Frau Auguste Schreiber in Gutrisch findet heute daselbst Mittags 12 Uhr statt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Erbsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Graul.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß unsre theure unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Ernestine Münnich**, geb. **Behnert**, heute Abend 16 Uhr nach kurzem Krankenlager selig in dem Herrn entschlafen ist. Um stilles Beileid bittet
Leipzig, Bräunsdorf, Dresden, Philadelphia, den 20. März 1866.

C. S. Münnich, Thorcontroleur,
nebst Familie.

Heute Morgen 1/2 2 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere kleine Zwillingstochter **Sertrud** im Alter von 8 Wochen.
Leipzig, den 21. März 1866.

Friedrich Cartharius.
Sedwig Cartharius geb. **Sennigke.**

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner geliebten Tochter **Milwine**, fühle ich mich für alle Zeichen herzlicher Theilnahme, welche mir in diesen Schmerztagen geworden, zu innigem Dank verpflichtet, insbesondere dem verehrten Herrn Pfarrvicar **Ficker** für Wort und That, sowie Herrn Dr. **Jacobi** für seine unermüßliche Sorgfalt, durch welche er uns das theure Leben der Heimgegangenen zu erhalten suchte, nicht minder für reiche Bekräftigung des Sarges!
Thonberg, 19. März 1866. **Pauline** verw. **Fricke.**

Dank.

Für die vielfachen Beweise theilnehmender Liebe, welche mir am 17. März a. c. bei meinem 25jährigen Arbeitsjubiläum von dem Herrn Schneidermeister **Philipp Ungewiß** in Leipzig und von seinen sämtlichen Mitarbeitern auf eine so freundliche und ganz überraschende Weise bereitet worden sind, für die herzlichen Glückwünsche, als auch für die mir überreichten sehr werthvollen Geschenke, fühle ich mich gedrungen, meinen innigsten Dank hierdurch auszusprechen! —
Großwiederisch, den 21. März 1866.
August Fischer.

Angemeldete Fremde.

Asbrand, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
Aoy, Architekt a. Kiel, Hotel de Prusse.
Bergner, Kfm. a. Neerane, blaues Roß.
Ballecke, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.
Bartels, Kfm. a. Schwarzenberg, Hotel zum Palmbaum.
Bodenheimer, Kfm. a. Frankfurt a. M., Rest. des Thüringer Bahnhofes.
Borsdorf, Kfm. a. New-York, und
v. b. Brinken, Privat. n. Frau aus Mitau, Hotel de Prusse.
Bopp, Banksecretair a. Darmstadt, und
Basson, Ober-Ingen. a. Altenburg, S. de Bav.
Bethke, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Babewiß, Fräul. a. Hof, Stadt Berlin.
Balle, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Beck, Kfm. a. Pilsen, Stadt Nürnberg.
Breitung, Kfm. a. Rostock.
Bartholomäus, Amtm. a. Neumark, und
Bilsner, Fabr. a. Danzig, grüner Baum.
Beyer, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn.
Billeb, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
Clever, Brauer a. Carlshöhe, S. z. Palmb.
Cohn, Kfm. a. Bradford, Hotel de Prusse.
v. Grémé, Rent. a. Braunschweig, S. de Prusse.
Carraged, Goldarb. nebst Frau aus Tarnow, Stadt Gdln.
v. Grillon, Ingen. a. Dresden, S. z. Dresdner Bahnhof.
Duvinae, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Deuseu, Kfm. a. Gladbach, grüner Baum.
Dölling, Künstler a. Berlin, Brüsseler Hof.
Essers, Kfm. a. Rheydt, Eyreer's S. garni.
Eid, Banddir. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Elin, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
Frederic, Kfm. a. Straßburg, S. z. Palmbaum.
Fuchs, Fabr. a. Wien, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Fues, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Flamm, Dir. a. Ruhrort, Hotel de Prusse.
Fassbender, Fabr. a. Berlin, Stadt Berlin.
Franke, Kfm. a. Gera, grüner Baum.
Franke, Kfm. a. Schwarzj, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Fischer, Kfm. a. Genthin, Münchner Hof.
Gräfe, Ingen. a. Weimar, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
Gebhardt, Weißgerber a. Kirchenlamitz, St. Berlin.
Günther, Kfm. a. Roffen, grüner Baum.
Severs, Student a. Bonn, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Gräfe, Mundloch a. Droyßig, und
Goldschmidt, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Haupt, Dr. phil. a. Magdeburg, Stadt Wien.
Heidel, Kfm. a. Erfurt, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Gütterott, Consul a. Triest, Hotel de Baviere.
Halberstamm, Arzt a. Roskau,
Hartzfeld, Kfm. a. Gdln, und
Hoffstädter, Kfm. a. Reutlingen, St. Hamburg.

Hengel, Pferdehldr. a. Dahlen, 'goldne Sonne'.
Herz, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
Hennig, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.
Harenburg, Kfm. a. Prenzlau, und
Hoffmann, Mechaniker a. Zeitz, gr. Baum.
Hildebrand, Glasfabr. a. Scheckthal, g. Hahn.
Heim, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
Jacob, Kfm. a. Schwarzenberg, S. z. Palmb.
Jensen, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamburg.
Jaeser, Pferdehldr. a. Mittweida, g. Sonne.
Jüst, Kfm. a. Döbeln, Lebe's S. garni.
Jäger, Schlossermstr. a. Breslau, Brüsseler Hof.
Katanitsch, Student aus Belgrad, Hotel zum Palmbaum.
Kirchhoff, Finanzrath a. Stuttgart, S. de Pol.
Kress, Kfm. a. Hanau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
v. Koflareff, Dr. med. n. Frau a. Petersburg, goldner Elefant.
Kato, Ober-Insp. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
Kallow, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
Klopsch, Dr. n. Frau a. Dresden, S. de Prusse.
Klemm, Fr. a. Niederrahwitz, und
Kleine, Kfm. a. Hamburg, Rosenkranz.
Lubelski, Kfm. a. Warschau, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
v. Lederer, Privat. n. Frau a. Altenburg, Hotel de Baviere.

Liebhaf, Kfm. a. Leobschütz, Stadt Hamburg.
 Lingenbrink, Kfm. a. Biersen, und
 Lüder, Kfm. a. Offenbach, S. de Ruffie.
 Leisling, Kfm. a. Waldheim, w. Schwan.
 Lange, Kfm. a. Stettin, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Lange, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Landsberger, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
 Leopold, Kfm. a. Basel, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Lehnert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Mayer, Buchhalter a. Senichow, St. London.
 Rog, Fabr. a. Weissenfels, Hotel de Ruffie.
 Mathias, Schauspieler a. Altenburg, St. Frankfurt.
 Müller, Kfm. a. Breslau, S. z. Kronprinz.
 Meier, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Meyer, Kfm. a. Elberfeld, und
 Meißner, Frau Dr. a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Mandel, Kfm. a. Jassy, Stadt London.
 Nielsen, Kfm. a. Kopenhagen, S. z. Palm.
 Nobis, Kfm. a. Jnden, Hotel de Ruffie.
 Dittmann, Kfm. a. Solenhofen, S. z. Palm.
 Oberländer, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thü-
 ringer Bahnhof.
 Perlmutter, Kfm. n. Frau aus Thorn, Lebe's
 Hotel garni.

Pick, Kfm. a. Prag, Stadt Cöln.
 Pauffler, Bildhauer a. Hamburg, und
 Piehsh, Fabr. a. Hartmannsdorf, goldner Hahn.
 Quelle, Kfm. a. Nordhausen, S. z. Palmbaum.
 Rousch, Fabr. a. Merseburg, und
 Riedel, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Renner, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de
 Pologne.
 Rölker, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Rappau, Fabr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Rosenthau, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Römer, Pferdehldr. a. Gersdorf, goldne Sonne.
 Reifurth, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Ruffie.
 Reininghaus, Kfm. a. Solingen, St. Frankfurt.
 Reese, Kfm. a. Dessau, Hotel z. Kronprinz.
 Rödel, Kfm. n. Frau a. Giesleben, St. London.
 Schildmann, Pferdehldr. a. Nürnberg,
 Schumann, Pferdehldr. a. Ronneburg, und
 Schade, Stbesf. a. Röhniß, blaues Ros.
 v. Schott, Leut. a. Wien, und
 Schütz, Kfm. a. Waldheim, S. z. Palmbaum.
 Starb, Kfm. a. Mannheim, S. de Pologne.
 Schuber, Dr. med. a. Wien, Stadt London.
 Springer, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
 Surtig, Dr., Badearzt a. Teplitz, und
 Singer, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.

Salomon, Juwel. a. Dresden, w. Schwan.
 Sommer, Bandagist a. Halberstadt, Hotel zum
 Kronprinz.
 Sabathil, Kfm. a. Fürth, und
 Schweigel, Kfm. a. Korbach, grüner Baum.
 Simonsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
 Saulmann, Kfm. n. Frau a. Berlin, und
 v. Stieglitz, Kammerherr n. Frau a. Dresden,
 Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Sönichsen Maurerstr. a. Meldorf, und
 Stuve, Maurerstr. a. Dedersdorf, g. Hahn.
 Swiegeni, Kfm. a. Löbau, Brüsseler Hof.
 Tümppe, Musikus a. Dresden, Stadt London.
 Uhlmann, Kfm. a. Leisnig, grüner Baum.
 Voigt, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
 v. Vog, Stbesf. n. Fam. a. Posen, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Weiße, Kfm. a. Erfurt, Stadt Wien.
 Wiefengrund, Kfm. a. Dettelbach, Hotel zum
 Palmbaum.
 Wolfradt, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
 Wallerstein, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.
 Waichenn, Kfm. a. Nürnberg, St. Frankfurt.
 Winkelmann, Part. n. Frau aus Würzburg,
 Stadt Nürnberg.
 Wehde, Maurerstr. a. Spörn, goldner Hahn.
 Wehnert, Lithograph a. Dresden, Brüsseler Hof.

Sitzung der Stadtverordneten.
(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 21. März. Der Rath beabsichtigt eine Nachhülfs-
 schule für schwachsinige Kinder zu errichten.
 Der Turnunterricht in den Volksschulen soll von Ostern ab
 auf noch mehr Classen als bisher ausgedehnt werden.
 Wegen des bekannten Antrags, betr. die Schießübungen im
 Schützenhause, hat der Rath seine Beratungen und Verhandlungen
 geschlossen, muß aber wegen der vorliegenden Beschwerde zweier
 Nachbarn des Schießplatzes noch Bericht an die Kreisdirection erstatten.
 Die Rathsvorlage wegen des zu errichtenden Statistischen
 Bureaus geht an den Verfassungsausschuß.
 Eine große Anzahl von Stiftungsberechnungen wird vom Colle-
 gium justificirt.
 Der Rath beabsichtigt, die vom Neumarkt nach den Tuchböden
 des Gewandhauses führende Freitreppe zu beseitigen, statt derselben
 eine neue von dem Auctionslocale aus nach oben zu führen, eine
 zweite Treppe weiter hinten im Hofe anzulegen und ein eisernes
 Einfahrtsthor anzubringen. Der Bau-Ausschuß beantragte, die
 erste Treppe möge nicht aus dem Auctionslocale selbst, sondern
 aus einem Raume daneben nach oben geführt werden, stimmte
 aber sonst der Rathsvorlage (Kosten 1320 Thlr.) bei. Das Col-
 legium stimmt Dem allenthalben bei; ein Antrag, der Rath möge
 die bessere Verwerthung der oberen und unteren Räume des Ge-
 wandhauses in's Auge fassen, geht an den Bau-Ausschuß.
 Der Rath hat sich mit der Direction der Thüringischen Eisen-
 bahn über den Bau einer Zweigbahn von der Thüringischen Bahn
 nach der Gas-Anstalt geeinigt, deren Herstellung etwas über
 8000 Thlr. kosten, dagegen einen jährl. Gewinn von über 3000 Thlr.
 für die Gas-Anstalt bringen würde. Das Collegium stimmte zu.
 Dr. Heine befürwortet, der Rath möge sich mit der Direction der
 Thüringischen Bahn ins Einvernehmen setzen, damit sowohl in
 Bezug auf den (sehr hohen) Tarif als auch auf die Benutzung der
 Zweigbahn zu allen möglichen Transportgegenständen und für die
 eventuelle Verlängerung derselben bis Pfaffenendorf die nöthigen
 Sicherungen beschafft werden.

Oeffentliche Gerichtssitzung.

Leipzig, 21. März. In der heute unter dem Präsidium
 des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelmi und bei Vertretung
 der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann abgehaltenen
 Hauptverhandlung verurtheilte das königl. Bezirksgericht die bei-
 den, wiederholt rückfälligen Handarbeiter Johann Friedrich August
 Krensch von hier, 26 Jahr alt, und Johann Friedrich Wilhelm
 Ritschke aus Crottendorf, 32 Jahr alt, welche geständigermaßen
 zu Ende November und Anfang December v. J. nach vorausge-
 gangener Verabredung vor drei verschiedenen, auf der Grimma-
 schen Straße und dem Raschmarke belegenen Häusern unter dem
 Vorgeben, sie seien dazu beauftragt worden, die Kupfer- und Blei-
 bedachung theilweise losgetrennt und nach und nach für zusammen
 44 Thlr. 16 Ngr. an den hiesigen Rohproductenhändler Friedrich
 August Kraushaar, 38 Jahr alt, verkauft hatten, und zwar
 Krensch, welcher überdies noch seine Geliebte auf Grund ge-
 fälschter Schriftstücke um 6 Thlr. betrogen und einen von dieser
 ihm zur Einlösung eines Spartassenbuchs über 16 Thlr. Ein-
 zahlung, übergebener Leibhausein für 7 Thlr. an eine dritte
 Person verpfändet hatte, wegen ausgezeichneten Betrugs, rechts-
 widriger Verpfändung fremder Sachen und einfachen, mit Ritschken

zuvor beschlossenen und nachher gemeinschaftlich ausgeführten
 Diebstahls und Ritschken wegen des letztgedachten Verbrechens
 einen jeden zu 2 Jahren und 6 Monaten Zuchthausstrafe.
 Dagegen erkannte der Gerichtshof wider den gleichfalls auf der
 Anklagebank erschienenen Kraushaar, welcher trotz aller Belastungs-
 momente die Kenntniß von dem unredlichen Erwerbe läugnete und
 dessen Arbeiter, Friedrich Theodor Fehse, 22 Jahre alt, der einen
 Saal mit einem Theile des von Ersterem erkauften Kupfers unter
 Kenntniß des unredlichen Erwerbs auf Veranlassung Kraushaar's
 bei Seite geschafft hatte, gegen Ersteren wegen Partiererei auf
 4 Wochen 3 Tage Gefängniß, gegen Letzteren wegen Begünstigung
 auf 13 Tage Gefängnißstrafe; letztere wurde wegen der längeren
 Untersuchungshaft als verbüßt angesehen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 21. März. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 150; Berl.-Anh.
 205; Berlin-Potsdam-Magdeb. 196; Berlin-Stett. 130;
 Breslau-Schweidn.-Freib. 135; Cöln-Mindner 154; Cösel-
 Oberb. 57; Galiz. Carl-Ludwigb. 74 3/4; Mainz-Ludwigsh. 132 3/4;
 Medlenb. 68 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 65 3/8; Oberschl. Lit. A.
 167 1/4; Destr.-Franz. Staatsb. 105 1/2; Rhein. 120; Rhein.
 Nahbahn 31 1/4; Südbahn (omb.) 106 3/4; Thüringer 134;
 Warschau-Wien 61 3/4; Preuß. Anleihe 5% 100 1/2; do. 4 1/2%
 98; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 83; do. Prämien-Anl.
 117; Desterreich. Metall. 5% 57; Dester. National-Anleihe
 59 5/8; do. Credit-Loose 72 1/2; do. Loose von 1860 75 1/2;
 do. von 1864 45 1/2; Dester. Silberanleihe 64; Dester. Bank-
 Noten 96 5/8; Russ. Präm.-Anl. 84 3/4; Russ. Poln. Schatzblig.
 4% 66; Russ. B.-R. 76 1/2; Amerikaner 74 3/8; Braunschw.
 Bank-Act. 87 1/2; Darmstädter do. 87; Dessauer do. 91;
 Disc.-Comm.-Anth. 95 1/2; Genfer Credit-Actien 33 3/4; Sraer
 Bank-Actien 106 1/2; Gothaer Priv.-Bank-Act. 103 3/4; Leipziger
 Credit-Act. 84; Meiningen do. 98; Norddeutsche Bank do.
 117 3/8; Preuß. Bank-Antheile 147; Dester. Cred.-Actien 67 1/2;
 Sächsische Bank-Act. 99 3/4; Weim. Bank-Actien 101; Wien
 2 R. 95 1/4. **Flau und weichend.**
 Wien, 21. März. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 62.—; Metall. 5% 60.—; Staatsanl. v. 1860 78.35; Bank-
 Act. 706; Actien der Creditanstalt 140.—; Silberagio 103.50;
 London 104.45; k. k. Münzduc. 4.99. Börsen-Notirungen
 v. 20. März. Metall. 5% 59.50; do. 4 1/2% —; Bankact. 712;
 Nordb. 148.80; Wit Berl. v. J. 1854 74.25; National-Anl.
 62.25; Act. der St.-E.-Gesellsch. 162.50; do. der Cred.-Anst.
 138.30; London 104.40; Hamburg 77.50; Paris 41.35;
 Galizier 153.25; Act. der Böhm. Westb. 136.—; do. d. Lomb.
 Eisenb. 164.—; Loose d. Creditanst. 111.50; Neueste Loose 77.80.
 Berliner Productenbörse, 21. März. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 46—75 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd loco 32—45
 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —
 Spiritus pr. 8000% Tr. loco 14 1/24 ^{off}, pr. d. M. 14 1/2, April-
 Mai 14 5/8 fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45 1/2 ^{off}, pr.
 d. M. 44 3/8, Frühjahr 44 1/2, Juni-Juli 48 3/4, Septbr.-October
 46 fest. — Kübbel pr. 100 Pfd. loco 15 3/8, pr. d. M. 15 1/2,
 April-Mai 15 1/4, Juni-Juli 13 3/8, Sept.-Oct. 12 7/24 matt.
Liverpool, 21. März. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz: gestern 5000 Ballen. Stimmung: ruhiger Markt.
 Amerikanische Baumwolle 20 1/2, 20 1/4. Fair Dhollerah 16 1/2;
 Middling Fair Dhollerah 15 1/2; Middling Dhollerah 15;
 Bengal 13 1/2; Omra 16 1/4; Peruane 22; Egyptian 24.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5;